

#bookstagram Magazin

Seitenwechsel für Leseratten: Entdecke die Magie des Geschriebenen

Ausgabe August 2026



Helga Körner Ehrlichkeit, Trends und Titelflut

Neue Bücher

- Klaus Nomi war eigentlich Konditor
- Der Geschichtenerzähler
- Britannien und Boudicca
- Pepe S. Fuchs – Inseljäger
- ... und andere

ehrlliche

Rezensionen

Das Beste aus Krimis, Thrillern, Romanen und Kinder- & Jugendbüchern, SF & Fantasy, – getestet von

- **Helgas Bücherparadies,**
- **Chiara Dierfeld,**
- **Buecher_Miezwohnung,**
- **Nina Albert und**
- **eine.Kissenschlacht**

Zwischen den Zeilen

Die fünf wichtigsten Buchtrends für Autoren

Tropes ... das 2000 Jahre alte Wort, das heute Bestseller macht – und Bücher ruiniert

Autorinnenvorstellung: Marina Trost

Editorial	3
Rezensionen	4
<i>Das Geheimnis der Frauen (Sonja Roos)</i>	5
<i>Operation Tiefer Dorn Band 1: Aufmarsch (Matthias Vetsch)</i>	6
<i>Gestohlene Morde (Kirsten Weinhold)</i>	7
<i>Die Psychiaterin (Freida McFadden)</i>	8
<i>Sommerfeld Solo Der Auftrag (Klaus-Peter Wolf)</i>	9
<i>Mord zum Jubiläum (Michaela Glaser-Meichsner)</i>	10
<i>Don't fall for the Football Player (Fallon Brooks)</i>	11
<i>Lucky River Ranch #1 - Cash (Jessica Peterson)</i>	13
<i>Der Fluch von Raven's Run (Kathryn S. Evermore)</i>	14
<i>Rezension zu Shadowed Wings von (Karen A Moon)</i>	15
<i>A Song so dark and old (Mila Ilbach)</i>	16
<i>Falling Asgard (Marah Woolf)</i>	17
<i>Krähen - Das Tor zum Jenseits (Mo Fei)</i>	18
<i>Die Einhorn-Trödel-Bande - Dalli dalli, hopp hopp! (Jussi Jubitsch)</i>	19
<i>Der kleine Funke und das große Leuchten (Tobias Rudolf)</i>	20
<i>Biber Justin - Auf der dunklen Seite des Pools (Smilla Blau)</i>	21
<i>Alice im Land der Ideen (Roger-Pol Droit)</i>	22
<i>Die verrückteste Mondrakete der Welt (Sven Maria Schröder)</i>	24
<i>Mein allererstes Soundbuch - Tiere im Wald (Maria Höck und Angelika Scudamore)</i>	25
<i>Jenseits der Dinge (Vera Hohleiter)</i>	26
Feuilleton	27
<i>Im Gespräch mit der Bücherpäpstin: Helga Körner über Ehrlichkeit, Trends und die Titelflut</i>	28
<i>Die fünf wichtigsten Buchtrends für Autoren im August 2026</i>	31
<i>Tropes ... Das 2000 Jahre alte Wort, das heute Bestseller macht - und Bücher ruiniert</i>	34
<i>René Förder und Stephan Pächer - Autorenavorstellung</i>	40
<i>Marina Trost - Autorenavorstellung</i>	41
<i>Kirsten Harder - Autorinnenvorstellung</i>	42
<i>Meike Dannenberg - Autorinnenvorstellung</i>	43
Bücher	45
<i>Klaus Nomi war ja eigentlich Konditor</i>	46
<i>Der Geschichtenerzähler</i>	46
<i>Britannien und Boudicca</i>	46
<i>Pepe S. Fuchs - Inseljäger</i>	46
<i>WACH AUF! Und führe ein wahrhaftiges Leben</i>	46
<i>Meer entdecken - der Kreuzfahrtführer Karibik</i>	47
<i>Tropes und Spice-Level statt Klappentext: Wie Erzählbausteine und Hitzeskalen den Buchmarkt steuern</i>	47
<i>Zurück zum Mond - Das Artemis-Programm: Warum wir wiederkommen. Und ob wir diesmal bleiben.</i>	48
<i>Herzflüstern in Kapstadt</i>	48
Redaktion	49
Best of #bookstagram	50
Impressum	51

Editorial



Liebe LeserInnen,

was passiert, wenn wir alles hinter uns lassen, um uns selbst neu zu erfinden? Die Antwort findet sich in den Geschichten dieser Ausgabe – Geschichten von Mut, Risiko und dem unbezähmbaren Wunsch, das eigene Leben in neue Bahnen zu lenken.

Lulu in *Das Geheimnis der Frauen* von Sonja Roos beweist, dass ein Neuanfang manchmal bedeutet, zurückzukehren. Mit 34 verlässt sie ihren Job, ihre Beziehung und die Insel Sylt, um in der Dorfkneipe ihrer Eltern neues Leben einzuhauchen. Hier wird der Bruch mit dem Alten zum Sprungbrett für etwas Unerwartetes – eine Erinnerung daran, dass Heimat nicht nur ein Ort, sondern auch eine Entscheidung ist.

Amber in *Don't fall for the Football Player* von Fallon Brooks flieht vor den Schatten ihrer Vergangenheit. Der Wechsel an die Lake Side U soll ein Befreiungsschlag sein, doch das Schicksal hat andere Pläne: In einer Bar trifft sie auf Noah, der ihr zeigt, dass Neuanfänge nicht nur Abschied, sondern auch Begegnung bedeuten. Manchmal reicht ein einziger Moment, um alles zu verändern.

Und dann ist da noch *Lucky River Ranch #1 – Cash* von Jessica Peterson, wo die Weite der Ranch zum Symbol für neue Möglichkeiten wird. Auch wenn Sarah Conrad hier nicht ganz überzeugt war, bleibt die Faszination für Geschichten, in denen Menschen wie Cash und die Protagonistin lernen, dass Veränderung oft dort beginnt, wo wir sie am wenigsten erwarten.

Diese Bücher verbinden mehr als nur ein Thema: Sie zeigen, dass Neuanfänge nicht immer laut sein müssen. Manchmal reichen ein Koffer, ein neuer Ort oder einfach der Entschluss, endlich das zu tun, was uns wirklich wichtig ist.

Besonders stolz sind wir in dieser Ausgabe auf das Interview mit Helga Körner, die nicht nur einen der größten deutschen Bücherblogs betreibt, sondern auch seit der Geburtsstunde unseres Magazins dabei ist. Sie gewährt uns einen intimen Einblick in ihre Arbeit und ihre Einschätzung zum aktuellen Buchmarkt.

Außerdem haben wir wieder die wichtigsten Trends für Buchautoren recherchiert und wenden uns ernsthaft den Tropes zu, die den Klappentexten so nach und nach die Bedeutung streitig machen.

Ich hoffe, dass wir Euch mit der neuen Ausgabe unseres #bookstagram-Magazins etwas Freude bereiten.

Euer Peter

P.S. Wenn Du selbst Buchblogger bist und meinst, Deine besten Buchrezensionen verdienen eine Zweitveröffentlichung, dann nimm mit uns Kontakt auf.

Rezensionen

Echt, ehrlich und von uns gelesen: Engagierte Buchblogger durchforsten jeden Monat die Neuerscheinungen nach den Titeln, die wirklich hängen bleiben. Hier findest du keine PR-Texte, sondern persönliche Empfehlungen für dein nächstes Lese-Highlight.



Das Geheimnis der Frauen (Sonja Roos)

Von HelgasBuecherparadies • Historische Romane • 07.07.2026

Hals über Kopf gibt Lulu ihren Job als Köchin auf Sylt auf und beendet ihre Beziehung. Im Alter von 34 Jahren zieht sie wieder bei ihren Eltern ein und möchte der Dorfknäpe ihrer Eltern neues Leben einhauchen, da diese ihre eigenen Wünsche verwirklichen wollen. Bei ihrem Großvater findet sie ungeöffnete Briefe und macht dabei eine Entdeckung über einen britischen Piloten, der kurz vor dem Ende des Krieges abgestürzt ist.

Sie ahnt nicht, welche Familiengeheimnisse sich hinter diesen Briefen verbergen.

Die Geschichte wird auf zwei verschiedenen Zeitebenen erzählt. In der Gegenwart folgt man Lulu, die keine Vorstellung davon hat, welches lange verborgene Geheimnis sich hinter den ungeöffneten Briefen versteckt. Mit jedem Kapitel steigert sich die Spannung und die Vergangenheit kommt immer näher.

„Es hat mir gezeigt, wie viel Mut, Solidarität und Menschlichkeit selbst in den dunkelsten Momenten möglich sind.“

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs dreht sich für Hanni und ihre Familie alles ums Überleben. Während ihre Schwester unter extremen Bedingungen Lebensmittel beschafft, kümmert sich Hanni liebevoll um ihren kleinen Neffen Max. Eines Tages stürzt ein britischer Pilot über Giesenbach ab, und das Leben der Schwestern sowie weiterer Frauen verändert sich auf unvorhersehbare Weise.

Mich hat tief erschüttert, was die Menschen in dieser Zeit alles erleiden mussten. Es hat mir gezeigt, wie viel Mut, Solidarität und Menschlichkeit selbst in den dunkelsten Momenten möglich sind. Besonders die starken Frauen machen diesen Roman zu etwas Einzigartigem.

Fazit: Das Buch ist einfühlsam und spannend und vereint eine bewegende Familiengeschichte, authentische Zeitgeschichte und berührende Schicksale. Von der ersten Seite an hat es mich gefesselt und bis zum Ende nicht mehr losgelassen.

Ein unglaublich tiefgehender und mitreißender Roman über starke Frauen, Zusammenhalt und Menschlichkeit. Von mir gibt es eine klare Leseempfehlung und 5 Sterne



Operation Tiefer Dorn Band 1: Aufmarsch (Matthias Vetsch)

Von Sarah Conrad • Krimis und Thriller • 22.06.2026

Lassen wir einmal unserer Phantasie den freien Lauf und stellen uns vor, dass Russland den Krieg in der Ukraine gewonnen hat und nun seine Grenzen weiter ausdehnen möchte. Welches Land kommt da in Frage? Und welche Züge sind hier vonnöten?

Genau darum geht es in diese fiktiven Geschichte: nämlich den Angriff auf die Schweiz und die Durchführung der Operation tiefer Dorn.

In erster Linie lernen wir die Personen aus Russland kennen, die diesen Plan in die Tat umsetzen möchten. Danach folgt die Erzählung aus Sicht der Schweizer.

„Die Figuren waren perfekt für ihre Aufgaben geschaffen.“

Nach und nach erfahren wir, wie sich die Schweizer Regierung darauf vorbereitet und lernen die wichtigsten Personen kennen, die hier zum Geschehen beitragen.

Ich persönlich fand das unglaublich spannend, da wir die wichtigsten Organe, deren Funktionen und die Prozesse dahinter kennenlernen. Doch fungieren die Charaktere nicht nur in ihrer jeweiligen Position, sondern neh-

men uns auch in einige Teile ihres Privatlebens mit. Dadurch wirkten sie menschlicher und haben deutlich gezeigt, dass Arbeit und Politik nicht alles ist.

Daher mochte ich Wirth, Vettel und sein Team sowie Isabelle auch so gerne. Die Figuren waren perfekt für ihre Aufgaben geschaffen.

Zum Lesen des Buches habe ich mir etwas mehr Zeit gelassen, da ich aufgrund der Thematik meine volle Aufmerksamkeit darauf lenken wollte. Gerade wenn die Ideen und Taktiken aufgezeigt wurden, musste ich manches zweimal lesen, weil ich gleichzeitig die Positionen auf der Karte mitverfolgt habe, um ein genaueres Bild der Lage zu erfassen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Buch für alle ist, die Interesse an einen wirklich spannenden Buch mit aktuellem Zeitgeschehen haben. Man muss allerdings auch für die Themen von Politik, Wirtschaft und Militär offen sein.



Gestohlene Morde (Kirsten Weinhold)

Von HelgasBuecherparadies • Krimis und Thriller • 05.07.2026

Diesmal steht Kommissarin Fenja Grothe vor einer schwierigen Herausforderung. Der Krimiautorin Louisa Engels wurden ihre ersten Buchausgaben gestohlen, und es wirkt so, als würde der Täter sich an den begangenen Morden orientieren. Nach dem ersten Mord ist schnelles Handeln gefragt, denn man erwartet weitere Taten.

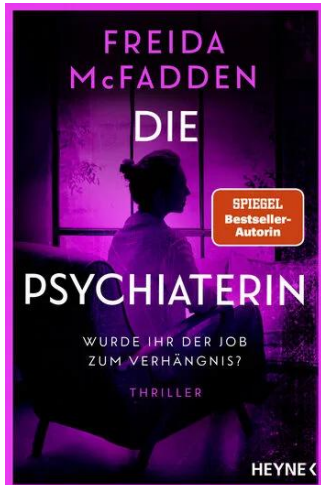
Der Einstieg in den Fall zeigt schnell, dass die Zusammenarbeit mit der Kriminalhauptkommissarin Zarah Meißner zunächst alles andere als einfach verläuft. Unterschiedliche Ansichten und ein gewisses Misstrauen sorgen anfangs für Spannungen. Mit der Zeit entwickelt sich jedoch ein gut funktionierendes Team, das sich hervorragend ergänzt.

Für weitere Unruhe sorgt der Druck von ganz oben. Dadurch entsteht ein Kompetenzgerangel, das die Nachforschungen erschwert. Die Ermittler verfolgen zahlreiche Spuren und ziehen verschiedene Möglichkeiten in Betracht.

„Es ist ein Kriminalroman mit einer gelungenen Grundidee, einem spannenden Fall, und er überzeugt mit starken Charakteren.“

Die Geschichte ist durchgehend spannend erzählt. Ich hatte zwar schon früh einen Verdacht, wer hinter den Taten stecken könnte, ob dieser sich bestätigt hat, verrate ich natürlich nicht. Gerade das Miträtseln hat für mich einen großen Teil des Lesespaßes ausgemacht.

Fazit: Es ist ein Kriminalroman mit einer gelungenen Grundidee, einem spannenden Fall, und er überzeugt mit starken Charakteren. Von mir gibt es eine Leseempfehlung und 4,5 Sterne



Die Psychiaterin (Freida McFadden)

Von HelgasBuecherparadies • Krimis und Thriller • 15.07.2026

Tricia und Ethan sind auf der Suche nach einem Eigenheim. Sie schauen sich das abgelegene Haus der Psychiaterin Adrienne Hale an, die seit drei Jahren verschwunden ist. Ein Schneesturm macht eine Rückkehr unmöglich, sodass sie im weitläufigen Anwesen schlafen müssen. Das Gebäude birgt jede Menge Geheimnisse, und Tricia stößt in einem versteckten Raum auf Kassetten von den Therapiesitzungen der Psychologin. Der Autorin gelingt es, wieder von der ersten Seite an Spannung aufzubauen.

Schon beim Betreten des abgelegenen Hauses wird deutlich, dass etwas nicht stimmt. Die bedrückende Stimmung ist spürbar, und ich konnte Tricias Unbehagen jederzeit nachvollziehen. Besonders Ethan war für mich nur schwer einzuschätzen. Ich wusste nie, was ich von ihm halten sollte, und genau das hat

die Spannung zusätzlich erhöht. Immer wieder versuchte ich, die folgenden Ereignisse vorauszusehen, und war überzeugt, bereits die Lösung zu kennen. Am Ende kam jedoch alles ganz anders. Die Autorin lenkte mich geschickt auf eine falsche Spur, und die unerwartete Wendung hat mich völlig überrascht.

Fazit: Die Autorin versteht es einfach, ihre Leser bis kurz vor dem Ende im Unklaren zu lassen. Die Geschichte ist fesselnd erzählt, das Tempo stimmt und die Auflösung ist wieder einmal grandios. Für mich war es wieder ein weiterer spannender Thriller mit einer großartigen Atmosphäre, vielen Gänsehautmomenten und einem Ende, das mich vollkommen überrascht hat. Von mir gibt es eine klare Leseempfehlung und 5 Sterne



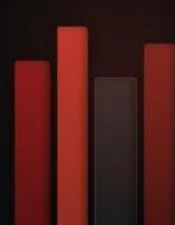
BUKIDO
Die Kunst des Buchs

KOSTENLOS FÜR AUTOREN. SOFORT LOSLEGEN

Dein Buch verdient mehr Leser.

Keywords finden, Rankings tracken, Rezensionen aufbauen
– und eine Community, die wirklich versteht, wie Self-Publishing funktioniert. Kostenlos, ohne Abo, ohne Kleingedrucktes.

Jetzt mit ACOS-Tracker



Anzeige



Sommerfeldt Solo Der Auftrag (Klaus-Peter Wolf)

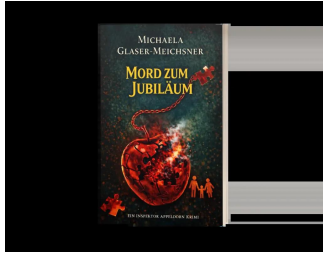
Von HelgasBuecherparadies • Krimis und Thriller • 11.07.2026

Dr. Bernhard Sommerfeldt ist nicht nur Ziel von Kopfgeldjägern, sondern auch BKA-Beamte haben den Wunsch, ihn auszuschalten. Doch wo hält er sich verborgen? Es kursieren zahlreiche Vermutungen, doch in Wahrheit hält er sich in Ostfriesland auf und ist ein Meister der Verkleidung. Sein Antrieb ist Rache, und er plant, sich mit dem Verbrecherboss Luis Berreta anzulegen. Die Geschichte startet direkt spannend.

Besonders gut hat mir gefallen, wie geschickt Sommerfeldt agiert und mit seiner perfekten Tarnung alle an der Nase herumführt. Er nimmt Kontakt zu Rupert auf und verfolgt dabei nur ein Ziel. Er will den Tod seiner Frau rächen. Während das BKA alles daransetzt, ihn endlich zu fassen, haben sie die Rechnung ohne Sommerfeldt gemacht. Er ist seinen Verfolgern immer einen Schritt voraus. Leichen gibt es dabei zur Genüge.

Obwohl Sommerfeldt ein Serienkiller ist, hat er meine Sympathie. Das liegt vor allem daran, dass er seinen ganz eigenen Sinn für Gerechtigkeit hat. Natürlich ist einiges stark überzogen und mit der Realität hat die Handlung nur wenig zu tun. Wer einen durch und durch glaubhaften Thriller erwartet, wird hier wohl enttäuscht sein. Mich hat das jedoch nicht gestört.

Mein Fazit: Der Kriminalroman ist zwar reichlich übertrieben, aber der schwarze Humor gleicht vieles aus und ich bin schon sehr gespannt, wie die Geschichte um Sommerfeldt weitergeht. Von mir gibt es eine Leseempfehlung und 4 Sterne



Mord zum Jubiläum (Michaela Glaser-Meichsner)

Von Buecher_Miezwohnung • Cozy Crime / Regionalkrimis • 10.07.2026

Ein Inspektor Appeldorn Krimi Klappentext: »Ein Jubiläumsfest. Ein grausamer Fund. Und ein Ermittler, der plötzlich selbst Teil des Falls wird.

Ostfriesland, 1960: Auf dem Anwesen des angesehenen Arztes Dr. Alois Frohmann soll ein festliches Jubiläum gefeiert werden. Doch die ausgelassene Stimmung schlägt schlagartig um, als mitten während der Feier ein grausiger Fund gemacht wird...

Inspektor Theodor Appeldorn übernimmt die Ermittlungen und ahnt schnell, dass dieser Fall anders ist als alles, was er bisher erlebt hat. Denn schon bald führen die Spuren nicht nur tief in ein Geflecht aus Lügen, Korruption und dunklen Geheimnissen – sondern direkt in seine eigene Familie.

„Manche Mörder handeln nicht aus Hass – sondern aus Überzeugung.“

Was zunächst wie ein grausames Einzelverbrechen erscheint, entwickelt sich zu einem verstörenden Netz aus Verrat, fanatischer Abhängigkeit und moralischem Verfall. Hinter ehrbaren Fassaden offenbart sich eine Wahrheit, die niemand auszusprechen wagt.

Während Freundschaften zerbrechen, Loyalitäten schwinden und selbst die Polizei nicht mehr frei von Verdacht scheint, muss Appeldorn erkennen:

Manche Mörder handeln nicht aus Hass – sondern aus Überzeugung.«

Ein besonderer Anlass wird zum Albtraum: Zu Ehren des 50. Geburtstags von Inspektor Theodor Appeldorn richtet Dr. Alois Frohmann auf seinem Anwesen eine große Jubiläumsfeier aus. Doch die fröhliche Stimmung endet jäh, als ein grausiger Fund die Festgesellschaft erschüttert. Aus der Geburtstagsfeier wird ein Tatort – und Appeldorn muss in einem Fall ermitteln, der ihn nicht nur in ein Geflecht aus Geheimnissen, Lügen und menschlichen Abgründen führt, sondern auch unerwartet ganz persönlich betrifft.

Mit *Mord zum Jubiläum* ist Michaela Glaser-Meichsner erneut ein atmosphärischer und fesselnder Ostfriesland-Krimi gelungen. Von der ersten Seite an baut sich eine Spannung auf, die bis zum Schluss anhält. Immer wieder sorgen überraschende Wendungen dafür, dass man seine eigenen Vermutungen überdenken muss – genau so, wie ich es an einem guten Krimi liebe.

Ein besonderes Highlight sind für mich die Charaktere. Sie sind lebendig, individuell und bleiben im Gedächtnis. Allen voran Inspektor Appeldorn: Mit seiner legendären Vorliebe für Apfelkorn, seiner schrulligen Art und seinem ganz eigenen Charme ist er ein echtes Original. Jedes Mal, wenn ich einen neuen Band der Reihe beginne, fühlt es sich ein bisschen an, als würde ich alte Bekannte wieder besuchen.

Der Schreibstil ist angenehm flüssig, leicht verständlich und lässt einen förmlich durch die Seiten fliegen. Obwohl *Mord zum Jubiläum* Teil einer Reihe ist, kann die Geschichte problemlos unabhängig von den anderen Bänden gelesen werden.

Ein schönes Extra: Die Geschichte bildet die Vorlage für das gleichnamige Krimi-Dinner der Autorin. Wer das Krimi-Dinner kennt, wird viele Elemente wiedererkennen, und wer den Roman zuerst liest, bekommt vielleicht Lust, den Fall später einmal selbst im Rahmen des Krimi-Dinners mitzuerleben.

Fazit:

Für mich war dieser Krimi wieder ein rundum gelungenes Leseerlebnis. Spannend, atmosphärisch, mit liebenswert-skurrielen Figuren und einer Geschichte, die bis zum Ende zu überraschen weiß.

“

Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele.

— Marcus Tullius Cicero (traditionell zugeschrieben)



Don't fall for the Football Player (Fallon Brooks)

Von [Buecher_Miezwohnung](#) • Liebesromane (Romance) • 08.07.2026

Klappentext: »Einen Neuanfang – mehr will Amber nicht, als sie an die Lake Side U wechselt. Endlich frei von ihrem Ex, einem Footballspieler, der ihr das Leben zur Hölle gemacht hat. Ihre neu gewonnene Freiheit feiert sie in einer Bar und lernt Noah kennen. Charmant, schlagfertig und viel zu gutaussehend. Bis Amber am nächsten Tag erfährt, dass auch Noah Football spielt. Ausgerechnet Footballspieler – die Sorte Mann, der sie nie wieder vertrauen wollte.

Als ihr Ex plötzlich auf dem Campus auftaucht, schlägt Amber Noah einen Deal vor: Er bekommt den letzten Platz im Kunstkurs.

Im Gegenzug spielt er ihren Freund und hält ihren Ex auf Abstand. Nur dass Noah nicht der oberflächliche Footballstar ist, für den sie

ihn gehalten hat. Hinter seiner sorglosen Fassade steckt ein Mann, der heimlich von einem völlig anderen Leben träumt.

Während gespielte Berührungen, gemeinsame Lügen und gefährlich echte Gefühle ihre Grenzen verschwimmen lassen, droht Ambers Vergangenheit nicht nur ihren Neuanfang zu zerstören, sondern auch Noah mit in den Abgrund zu reißen.«

*„Hinter seiner sorglosen Fassade
steckt ein Mann, der heimlich
von einem völlig anderen Leben
träumt.“*

Die Sports Romance hat mich von der ersten Seite an mitgerissen. Die Geschichte verbindet das beliebte Fake-Dating-Trope mit einer emotionalen Sports Romance und zeigt, dass hinter Vorurteilen oft viel mehr steckt.

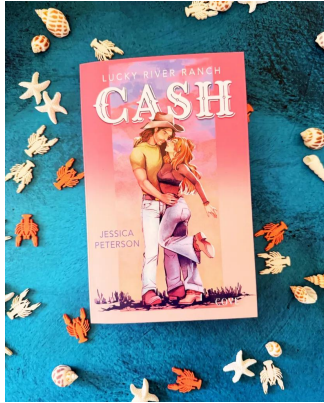
Amber möchte an der Lake Side U endlich einen Schlussstrich unter ihre Vergangenheit

ziehen. Nach den schlechten Erfahrungen mit ihrem Ex, einem Footballspieler, hat sie mit dieser Welt eigentlich abgeschlossen. Doch ausgerechnet Noah, ein sympathischer Footballspieler mit viel Charme und Herz, kreuzt ihren Weg. Als Ambers Vergangenheit sie einholt, schließen die beiden eine ungewöhnliche Vereinbarung: Noah erhält den begehrten Platz im Kunstkurs, während er im Gegenzug ihren festen Freund spielt. Was als praktische Lösung beginnt, entwickelt sich schnell zu etwas, das sich erschreckend echt anfühlt.

Besonders gefallen hat mir, dass die Geschichte nicht nur romantisch, sondern auch emotional und spannend ist. Amber und Noah sind authentische Charaktere mit Ecken, Kanten und persönlichen Träumen. Die Chemie zwischen ihnen stimmt einfach, und die Entwicklung ihrer Beziehung wirkt glaubwürdig und berührend. Neben den romantischen Momenten greift das Buch auch ernste Themen auf, ohne dabei den Lesefluss zu verlieren.

Fazit:

Wer Sports Romance, Fake Dating, emotionale Charaktere und eine gute Mischung aus Humor, Spannung und Herzklopfen liebt, wird mit diesem Buch viel Freude haben. Eine klare Leseempfehlung!



Lucky River Ranch #1 - Cash (Jessica Peterson)

Von Sarah Conrad • Liebesromane (Romance), New Adult Romance • 05.07.2026

Warum dieses Buch das Richtige für Cowboy-Liebhaber ist, mich aber dennoch nicht ganz überzeugen konnte... Natürlich wissen wir schon längst, wie das Buch ausgehen wird, bevor wir es überhaupt angefangen haben. Das sagt uns nicht nur die Farbe und das Bild auf dem Cover, sondern auch das Genre. Dennoch ist es gerade das Setting, was mich hier besonders angesprochen hat.

Denn die Geschehnisse spielen auf einer Ranch in Texas – ja genau: Pferde, Cowboys, Natur und Wildheit. Genau das, was mein Herz so anspricht.

Der Leser wird dabei nicht direkt in die Geschichte geworfen, sondern hat Zeit, ein paar der Umstände kennenzulernen, ohne gleich mit allen Informationen überfordert zu werden. Bis auf die Personen, die auf der Farm leben. Hier wurden die Konstellationen zu Beginn aufgezeigt, aber bis zum Ende hatte ich einen Teil schon wieder vergessen bzw. wusste nicht, wie manche Person in das Gebilde passte.

„Das Setting, das liebevolle Miteinander und das anstrengende, aber erfüllende Leben.“

Was mir bei dem Buch besonders im Gedächtnis geblieben ist, ist das Setting, das liebevolle Miteinander und das anstrengende, aber erfüllende Leben. Sogleich habe ich diese Ranch in mein Herz geschlossen und es als meinen persönlichen Wohlfühlort gesehen. Ich mochte die Harmonie, die dort an den

Tag gelegt wird und auch den Schlagabtausch zwischen Mollie und Cash sowie Cash und seinen Brüdern.

Dann kam allerdings die Wende, als Mollie und Cash zueinander gefunden haben, da die eigentliche Geschichte immer mehr in den Hintergrund gerieten und es nur noch darum ging, wie oft sie miteinander schlafen, welche Gefühle sie dabei empfinden und was das mit ihrem Körper tut. Hier hätte mich deutlich mehr interessiert, wie beide mit ihren Erwartungen umgehen, wie sie gemeinsam bestimmte Sachen planen und auch lösen wollen. Das war dann aber eher nebensächlich und wurde in wenigen Sätzen abgetan. Gleiches galt für die Mutter von Mollie. Anfangs war diese noch vollkommen gegen Cowboys, die Ranch und alles was mit dazu gehört und binnen eines Wimpernschlags war sie Feuer und Flamme.

Was also hier als sehr starkes und phänomenales Buch begann, verlor nach dieser Vereinigung schnell an Fahrt und wurde mehr und mehr zu einem Bienchen-Buch, wo ich noch nicht weiß, ob Band 2 das Richtige für mich ist.



Der Fluch von Raven's Run (Kathryn S. Evermore)

Von Sarah Conrad • Liebesromane (Romance), Romantasy • 06.07.2026

Warum dieses Buch so anders ist und warum ihr dies unbedingt gelesen haben solltet.... Was uns hier bei diesem Cover ins Auge springt – neben der wunderschönen Gestaltung – sind die Worte des Paranormal Romance, was mich sehr neugierig gemacht hat, weil ich mich hier in erster Linie gefragt habe...Ein Geist und ein Mensch? Wie?? Doch dieses Buch bietet so viel mehr!

Auf den ersten Seiten lernen wir Mina kennen, die für einige nach Raven's Run zieht, um hier ihr neues Manuskript zu beenden und sich evtl. ein paar Ideen zu holen. Hier trifft sie schon sehr bald auf den mysteriösen Thomas Black und hat gleichzeitig immer seltsamere Träume, die sich schon bald sehr real anfühlen.

Na wenn das nicht nach einem vielversprechenden Buch klingt, weiß ich auch nicht.

„Je tiefer ich in die Geschehnisse eingestiegen bin, desto faszinierter war ich von den Hintergründen und den Ereignissen.“

Denn ich war bereits von der ersten Seite an gefesselt und wollte unbedingt mehr über Thomas, die Vergangenheit des Ortes und

die Träume wissen. Je tiefer ich in die Geschehnisse eingestiegen bin, desto faszinierter war ich von den Hintergründen und den Ereignissen. Gleichzeitig kam mir auch die Frage in den Sinn, wie Menschen so grausam sein können und warum wir in all den Jahren nichts dazugelernt haben.

Mina ist sehr ruhig, wissbegierig, offen für Neues und geht die Sachen mit bedacht an. Auch ihre neuen Freunde passen da sehr gut ins Bild und haben der Geschichte das gewisse Etwas verliehen.

Thomas mochte ich ebenfalls sehr. Auf der einen Seite ist er sehr unnahbar und geheimnisvoll (vielleicht finde ich ihn deshalb so interessant?). Auf der anderen Seite gab er mir das Gefühl, dass er nur auf den richtigen Moment gewartet hat, um sich zu öffnen.

Von meiner Seite gibt es für dieses Buch eine ganz klare Leseempfehlung!



Rezension zu Shadowed Wings von (Karen A Moon)

Von Chiara Dierfeld • Romantasy • 09.07.2026

Meine Meinung: „Shadowed Wings“ ist Auftakt zu der gleichnamigen epischen Drachenreiter Reihe von Karen A Moon. Ich habe schon viele Bücher aus der Feder von Karen gelesen, aber ich muss wirklich sagen, mit diesem Buch hat sich definitiv selbst übertroffen. Wir begleiten Ora auf der nach einem Mörder, an die Drachenreiter Akademie Darkariel.

Eine Fae auf der Suche nach der Wahrheit. Ein Assassine, der ihren Glauben an Gut und Böse auf die Probe stellt. Zwei Welten zwischen Licht und Schatten. Ora ist Heilerin und lebt in einem friedlichen Dorf auf dem Land. Ihr Leben gerät ins Wanken, als ihr Ziehvater ermordet wird. Alles deutet darauf, dass ein Drache den alten Mann getötet hat – doch warum? Auf Rache sinnend und entschlossen, den Mörder zu finden, wagt sie die gefährliche Ausbildung zur Drachenreiterin. Während sie nach Antworten sucht, trifft sie immer wieder auf den arroganten und von allen gefürchteten Assassinen Caelen. Sein Verhalten gibt ihr Rätsel auf. Will er sie beschützen oder aufhalten? Welche Geheimnisse verbirgt er in den Schatten, in denen er wandel-

t? Ora hat unzählige Gründe, ihm zu misstrauen, aber je näher sie der Wahrheit kommt, desto tiefer gerät sie in seine Welt der Sünden – bis nicht nur ihr Leben, sondern auch ihr Herz in Gefahr ist.

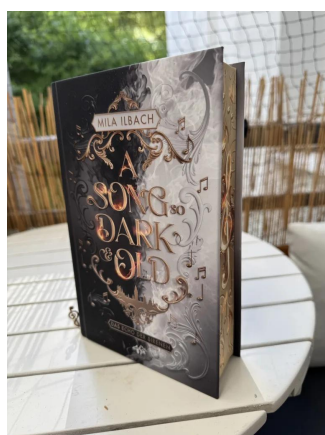
Ich bin ohne Probleme in das düstere Setting eingetaucht. Die verschiedenen Handlungsorte, werden mit viel Liebe zum Detail bildhaft beschrieben, sodass man sich diese gut vorstellen konnte. Hier treffen wir nicht nur auf Fae' sondern auch auf Assassine, Gestaltswandler und Drachen. Ich bin nur so durch die Seiten geflogen, konnte und wollte das Buch gar nicht mehr aus der Hand. Ora ist eine mutige abenteuerliche junge Frau, die im Verlauf immer mehr an Stärke und selbstbewusstsein gewinnt.

Fazit: Ich konnte mich gut in sie hineinversetzen und ihre Gefühle und Entscheidungen nachvollziehen. Die Charaktere sind authentisch und facettenreich gezeichnet. Nicht nur die vielen Geheimnisse und überraschende Wendungen, sorgen für eine große Spannung. Auch der geheimnisvolle Caelen, und die entstehende Dreiecksbeziehung, verleihen Geschichte eine faszinierende Note.

Der emotionale Cliffhanger ließ mich voller Neugierde und atemloser Spannung auf die Fortsetzung zurück.



Anzeige



A Song so dark and old (Mila Ilbach)

Von Buecher_Miezwohnung • Romantasy • 08.07.2026

Das Echo der Sirenen Klappentext: „Auf der Suche nach ihren leiblichen Eltern stößt Eirene in London auf Zale, zu dem sie sich auf sonderbare Weise hingezogen fühlt. Ihm zufolge sei Eirene eine Nachfahrin der Sirenen, jener sagenumwobenen Wesen, die Menschen mit ihrem Gesang beherrschen können. Eirenes Leben steht kopf. Sie als Gehörlose soll eine Sirene sein?

Stimmen, die sie eigentlich nicht hören sollte, düstere Erinnerungsfetzen an ein brennendes Haus sowie die Faszination für den schroffen Atlas, der zu viel trinkt und zu wenig fühlt, lassen sie an dem zweifeln, was sie zu wissen glaubte.

Während Eirene mit ihren Gefühlen hadert, wird zunehmend klar: Sie steckt mitten in einem Kampf zweier verfeindeter Sirenenclans und ist zugleich der Schlüssel zu einem uralten Geheimnis, das alles verändert.“

„Sie als Gehörlose soll eine Sirene sein?“

»A Song So Dark and Old« hat mich von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt. Die Ge-

schichte rund um Eirene, die auf der Suche nach ihren leiblichen Eltern in eine Welt voller Sirenen, Geheimnisse und alter Feindschaften gerät, ist spannend aufgebaut und bleibt bis zum Schluss interessant.

Besonders beeindruckt hat mich die Protagonistin Eirene. Ihre Gedanken und Gefühle werden so authentisch beschrieben, dass ich mich sehr gut in sie hineinversetzen konnte. Die Idee, eine gehörlose Hauptfigur mit der Sirenen-Thematik zu verbinden, ist außergewöhnlich und wurde überzeugend umgesetzt.

Der Schreibstil von Mila Ilbach ist flüssig, leicht verständlich und zugleich atmosphärisch. Dadurch ließ sich das Buch sehr angenehm lesen und die Seiten flogen nur so dahin.

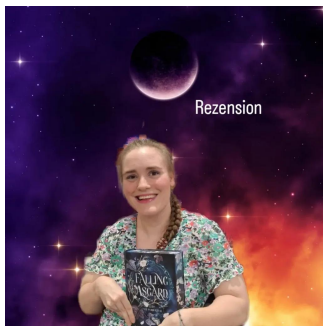
Auch die Figuren haben mir gut gefallen. Zale war mir von Anfang an sympathisch und hat sich schnell zu meinem Lieblingscharakter entwickelt. Er ist ein echter Schatz. Atlas dagegen blieb für mich bis zum Ende etwas

suspekt, was ihn allerdings umso interessanter gemacht hat.

Die Handlung entwickelt sich stetig weiter, bietet einige Überraschungen und hält die Spannung bis zum Schluss aufrecht.

Fazit:

Fans von Fantasy, Geheimnissen und mythologischen Elementen werden hier definitiv auf ihre Kosten kommen. Von mir gibt es verdiente **5 Sterne** und eine klare Leseempfehlung.



Falling Asgard (Marah Woolf)

Von Chiara Dierfeld • Belletristik, Romantasy, Science Fiction & Fantasy • 08.07.2026

Meine Meinung: Dieses Buch ist mein bisher liebstes der Autorin, und für mich ein absolutes Meisterwerk .

„Falling Asgard“ ist Auftakt zu einer mystischen Romantasy Dilogie, die uns in die Welt der nordischen Mythologie entführt.

Marah, verbindet hier gekonnt Antike Sagen mit der moderne des 21. Jahrhunderts. Das Wordbuilding, ist mit viel Liebe zum Detail, ausgearbeitet worden. Und zog mich schon nach wenigen Seiten völlig in seinen Bann.

„Marah verbindet hier gekonnt Antike Sagen mit der Moderne des 21. Jahrhunderts.“

Wir begleiten Ylva und Loki quer durch Schottland auf die gefährliche Suche nach einem antiken Sigels.

Den Asgard, Midgard und den anderen Welten drohen sich zu versiegeln

Die Handlung wird abwechselnd aus den Perspektiven von Ylva und Loki erzählt. Zwei charismatischen, starken aber auch verletzbaren Protagonisten die ich in mein Herz geschlossen haben. Vor allem Loki fand ich sehr interessant, und richtig toll ausgearbeitet.

Das wir im Verlauf der Geschichte auch immer wieder Einblick verleiht der Handlung neben den Geheimnissen und Intrigen nochmal eine ganz besondere dramatische tiefe hier lässt uns noch tiefer in diese Mythologische Welt eintauchen.

Die Spannung baute sich ,durch die die vielen unvorhersehbaren Plottwist über den ge-

samten Verlauf hinweg immer weiter auf, so dass ich mich immer wieder fragte, was wohl als nächstes passieren wird, und das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen wollte.

Auch knisterndes Gefühlschaos kam hier nicht zu kurz. Die Bezeichnung Gefühle zwischen Ylva und Loki entwickeln sich langsam und zart. Eine automatische wunderschöne

Liebe ganz ohne Spice aber dafür mit ganz viel tiefe.

Das emotionale Ende ließ mich voller Neugierde, Vorfreude und Spannung auf den Finalband zurück.

Mitreißende Romantasy aus der nordischen Mythologie. Für mich ein Jahreslesehighlight.

WER IST EIGENTLICH ...



Marah Woolf

Marah Woolf ist ein Pseudonym der deutschen Autorin, die für ihre Urban-Fantasy- und Paranormal-Romance-Romane bekannt ist. Sie schreibt mitreißende Geschichten, die übernatürliche Elemente mit romantischen Handlungssträngen verbinden und vor allem ein erwachsenes Publikum ansprechen. Ihre Werke zeichnen sich durch eine lebendige, atmosphärische Sprache und komplexe Charakterentwicklungen aus. Besonders ihre mehrbändigen Reihen haben ihr eine treue Leserschaft im deutschsprachigen Raum eingebracht. Sie zählt zu den erfolgreichen Self-Publishing- und Indie-Autorinnen im deutschen Buchmarkt.

BEKANNTESTES WERK: MondSilber (Dragonfly-Reihe)

AUSZEICHNUNGEN: Deutscher Indie-Autor-Preis (2013) der Leipziger Buchmesse, LovelyBooks Leserpreis (2014) von Hugendubel.



Krähen - Das Tor zum Jenseits (Mo Fei)

Von Nina Albert • Fantasy • 10.07.2026

„Krähen sind Götterboten,... Ratgeber und Wegzeiger; in ihnen wohnt eine uralte, tiefe Weisheit.“ „Krähen“ von Mo Fei entfaltet sich als düsterer, visuell überwältigender Horror-Manhua, der den Leser in eine Schattenwelt zwischen moderner Großstadt und übernatürlichem Mythos zieht.

Zhang Zha, ein als Unglücksbringer verschrieener Kurierfahrer, wird nach einer Reihe unnatürlicher Todesfälle mit seiner wahren Natur als Shangren konfrontiert – einem Wesen, das scheinbar außerhalb der natürlichen Ord-

nung steht. In ein Geflecht aus Intrigen, verborgenen Mächten und brutalen Ereignissen gerissen, begegnet er Xiao Ye, der ihn zu den rätselhaften „Krähen“ führt, einer Organisation, die zwischen Rettung und Verderben zu

schweben scheint.

Die Handlung verbindet apokalyptische Urban-Fantasy mit kompromissloser Action, subtil eingesetztem Humor und einer durchge-

hend beklemmenden Atmosphäre. Besonders herausragend sind die Illustrationen: kinoreif, detailversessen und teils beinahe fotorealistisch inszeniert, lassen sie Kämpfe und Schrecken mit enormer Wucht lebendig werden.

Fazit: Hinter der visuellen Kraft verbirgt sich eine Geschichte über Identität, Schicksal und verborgene Wahrheiten. „Krähen“ ist kein leichter Weg, sondern ein dunkles Eintauchen ins Ungewisse – faszinierend, verstörend und voller Versprechen auf das, was noch kommen mag.

🐦.🐦.🐦.🐦.🐦. | 5



Die Einhorn-Trödel-Bande - Dalli dalli, hopp hopp! (Jussi Jubitsch)

Von eine.kissenschlacht • Kinder- und Jugendbuch, Bilderbücher (0-5 Jahre) •

06.07.2026

Die Einhorn-Trödel-Bande Dalli dalli, hopp hopp! ➡ Jussi Jubitsch (@jussijubitsch) □ Susanne Göhlich (@susannegoehlich) □ Fischer Sauerländer Verlag (@fischer.sauerlaender_kids) □ Pappbilderbuch zur Morgenroutine □ ab 2 Jahren (Empfehlung des Verlags) □ 24.06.2026 □ 18 Seiten □ 11,90€

🗨 Klappentext – siehe Fotos auf meinem Instagram-Kanal

□ meine Meinung:

Ein ganz normaler Morgen: aufstehen, fertig machen, frühstücken und ab in die Kita. Wären da nur nicht die trödeligen Einhörner, die dafür sorgen, dass alles so lange dauert. Ob länger schlafen, bummeln beim Zähneputzen, lesen, malen, oder all die anderen Dinge, die kleine Einhörner nun Mal am Morgen erledigen müssen – damit dauert es einfach länger. Wer kennt es nicht? Ein Glück, hat das Einhorn mit der Armbanduhr alles im

Griff.

„Ein Glück, hat das Einhorn mit der Armbanduhr alles im Griff.“

In kurzen Reimen erzählt dieses Bilderbuch genau das – wieso es morgens einfach manchmal länger dauert. Dabei wird weder der Zeigefinger gehoben, noch etwas bewertet. Und das gefällt mir, neben den wunderschönen Illustrationen von Susanne Göhlich, die wir grundsätzlich einfach lieben, besonders gut. Auch die Tatsache, dass das Kind, dass in den Kindergarten gehen möchte, kei-

nem Geschlecht zugeordnet wird, finde ich fabelhaft, da so wirklich jedes Kind die Möglich-

keit hat, sich in dieser Geschichte wiederzufinden.

♥ Empfehlung:

Ich kann dieses Buch allen empfehlen, die auf der Suche nach einem Pappbilderbuch sind, das mit einem Augenzwinkern zeigt, wieso es manchmal morgens länger dauert, bis es aus dem Haus geht.



Der kleine Funke und das große Leuchten (Tobias Rudolf)

Von eine.kissenschlacht • Kinder- und Jugendbuch, Bilderbücher (0-5 Jahre) •

06.07.2026

Der kleine Funke und das große Leuchten ➡ Tobias Rudolf (@tobias.rudolf.autor) (@papa.hirsch.liest) □ Jan Hendrik Ax (@janhendrikax) □ GU Verlag (@gu.verlag) □ Poetisches Bilderbuch □ ab 4 Jahren (Empfehlung des Verlags) □ 18.04.2026 □ 128 Seiten □ 20,00€

📖 Klappentext – siehe Fotos auf meinem Instagram-Kanal

„Warum weinen große Leute so leise? Vielleicht, weil sie vergessen haben, wie laut sie das Leben fühlen dürfen.“

□ meine Meinung:

In diesem poetischen Bilderbuch begleiten wir einen Vater und seine Tochter, die auf der Suche nach dem Funken des Vaters sind. Denn der Vater befürchtet, seinen Funken verloren zu haben, weil sich manches so schwer anfühlt und nicht mehr so leicht, wie es einmal war. Da er die Leichtigkeit seiner Tochter bewundert, begibt er sich mit ihr auf

die Suche nach seinem Funken. Dabei spielt auch die Stimme seiner Mutter immer wieder eine Rolle, die ihm dabei hilft, nicht vom Weg abzukommen.

Bei dieser gemeinsamen Reise zeigt die Geschichte auf poetische Art und Weise, wie wichtig es ist, die kindliche Sichtweise auf die Dinge nicht zu verlieren, denn sie verleiht uns eine gewisse Leichtigkeit und hilft dabei, unseren Funken, unser Leuchten nicht zu verlieren. Dabei gefällt mir ein Zitat ganz besonders: „Warum weinen große Leute so leise? Vielleicht, weil sie vergessen haben, wie laut sie das Leben fühlen dürfen.“ Dieses Zitat zeigt meiner Meinung nach, wie wichtig es ist, das Leben auch zu leben, zu spüren, Gefühle und Emotionen zuzulassen und einfach zu sein.

Untermuert wird die Geschichte dabei von schönen, schlichten Illustrationen, die ge-

konnt zwischen schwarz-weißen und farbigen Illustrationen wechseln.

♥ Empfehlung:

Ich kann dieses Buch allen empfehlen, die auf der Suche nach einem poetischen Bilderbuch sind, das aufgreift, wie wichtig es ist, das eigene Leuchten und den eigenen Funken nicht zu verlieren und wie sehr uns unsere Kinder dabei helfen können.

WER IST EIGENTLICH ...



Tobias Rudolf

Tobias Rudolf ist Diplom-Verwaltungswirt, verheirateter Familienvater zweier Kinder und engagierter Akteur im Bereich der Leseförderung. In der Kinder- und Jugendliteraturszene ist er vor allem durch sein ehrenamtliches Engagement als Rezensent bekannt. Unter dem Namen @papa.hirsch.liest betreibt er eine erfolgreiche Instagram-Seite, auf der er Kinderbücher vorstellt. Seine dortigen „Bücherpartys“ dienen als Live-Plattform für den Austausch mit Autorinnen, Illustratoren, Bloggern und Verlagen über aktuelle Neuheiten auf dem Buchmarkt. Seine Leidenschaft für das Lesen trägt er zudem direkt in den Alltag hinein, indem er in Kitas und bei Veranstaltungen vorliest. Als Buchautor debütierte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Nicole, die als Lehrerin ebenfalls im Bereich der Leseförderung aktiv ist. Ihr erstes gemeinsames Bilderbuch mit dem Titel „Familie Hirschkäfer – eine ungewöhnlich gewöhnliche Familie“ erschien im Mai 2025 beim Buchfink Verlag. Im Jahr 2026 folgten der zweite Band der Reihe sowie sein poetisches Geschenkbuch „Der kleine Funke und das große Leuchten“ im GU Verlag.

BEKANNTTESTES WERK: Familie Hirschkäfer – Eine außergewöhnlich gewöhnliche Familie



Biber Justin - Auf der dunklen Seite des Pools (Smilla Blau)

Von eine.kissenschlacht • Kinder- und Jugendbuch, Kinderroman (8-12 Jahre) •

06.07.2026

Biber Justin Auf der dunklen Seite des Pools ⇒ Smilla Blau (@smilla_blau.buchsammlerin) □ Nikolai Renger (@nikolai_renger) □ Fischer Sauerländer Verlag (@fischer.sauerlaender_kids) □ lustiges Kinderbuch □ ab 8 Jahren (Empfehlung des Verlags) □ 27.05.2026 □ 240 Seiten □ 13,90€

📖 Klappentext – siehe Fotos auf meinem Instagram-Kanal

🗉 Meinung des Großen:

Lenny ist enttäuscht – sein Opa kommt zu ihm nach Hause, was nicht blöd ist, aber er hat einen Assistenzhund dabei und Lenny ist der Einzige aus seiner Familie, der erkennt, dass das ein Biber und kein Hund ist. Dieser Biber nimmt ihm nicht nur seinen Pool weg, er schiebt auch alle Schuld auf Lenny, als eines Morgens die Terrassentür mit Holz zugebaut ist. Wie kann Lenny den Biber nur wieder loswerden?

„Lenny ist der Einzige aus seiner Familie, der erkennt, dass das ein Biber und kein Hund ist.“

Das Buch hat sich sehr gut lesen lassen und ich finde das Buch sehr lustig. Es gefällt mir, dass Lenny sich am Ende mit dem Biber anfreundet. Es ist lustig, weil der Biber sehr viel Humor hat. Außerdem finde ich es gut, dass Justin der Biber Lenny immer wieder neu aufbaut, wenn er irgendetwas, was ihm wichtig ist, nicht schafft. Die schwarz-weißen Illustration gefallen mir sehr gut, genauso wie das Cover.

📖 Empfehlung des Großen:

Ich würde das Buch allen empfehlen, die lustige und freundschaftliche Geschichten mögen und etwas über Biber lernen möchten, beispielsweise wo der größte Biberdamm der Welt ist.

Von unserem Großen gibt es für dieses mega lustige Buch eine ganz klare Leseempfehlung.



Alice im Land der Ideen (Roger-Pol Droit)

Von Nina Albert • Philosophie • 30.06.2026

„Alles, was du magst,... nicht magst, hasst, dir wünscht, alles, was du schon weißt oder noch lernen musst, ALLES hat mit den Ideen in deinem Kopf zu tun...“ „Alice im Land der Ideen“ ist eine poetisch-märchenhafte Reise durch die Geschichte der Philosophie, eingebettet in eine lose an Lewis Carroll angelehnte Erzählwelt.

Alice, ein junges Mädchen auf der Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens – Wie sollen wir leben? –, fällt in einen symbolischen Kaninchenbau und gelangt in

ein Land, in dem Gedanken lebendig werden.

Auf ihrer Reise begegnet sie Sokrates auf dem Markt von Athen, Kant beim Frühstück

in Königsberg, Buddha auf einem grenzenlosen See und vielen weiteren Denkern von der Antike bis in die Moderne. Jede Begegnung öffnet ein Fenster zu philosophischen Ideen über Wahrheit, Gleichheit, Freiheit und Sinn. Begleitet von fantasievollen Gefährten durchquert sie Zeiten, Kulturen und Weltbilder, während Realität und Vorstellung zunehmend ineinander übergehen.

„Alles, was du magst, nicht magst, hasst, dir wünschst, alles, was du schon weißt oder noch ler-

nen musst, ALLES hat mit den Ideen in deinem Kopf zu tun“

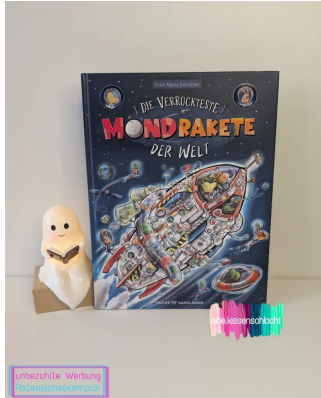
Der Roman verbindet philosophisches Wissen mit einer bildreichen, teils verspielten Erzählweise. Dabei ist er anspruchsvoll und fordert Aufmerksamkeit, da die Fülle an Ideen und Gedankengängen leicht überwältigt. Doch genau darin liegt sein Reiz: Er ist weniger leichte Unterhaltung als vielmehr eine geistige Expedition, die zum Innehalten und Weiterdenken einlädt.

Fazit: So wird das Buch zu einer modernen Denk-Odyssee – halb Märchen, halb Lehrreise –, die zeigt, wie zeitlos die Fragen der Philosophie sind und wie sehr sie uns heute noch als Kompass dienen können. Eine inspirierende, wenn auch fordernde Lektüre für alle, die sich auf die großen Fragen des Lebens einlassen möchten.

„Erkläre mir, wer ich bin! Wenn mir das klar ist, habe ich ein neues Problem: Bin ich überhaupt noch dieselbe Person wie heute Morgen? Wenn das so ist, muss ich mich fragen: Habe ich mich vielleicht verändert? Aber wenn ich mich verändert habe, wer in aller Welt bin ich dann? Das ist das größte Rätsel von allen!“

(Alice)

👍 👍 👍 👍 👍 | 5



Die verrückteste Mondrakete der Welt (Sven Maria Schröder)

Von eine.kissenschlacht • Kinder- und Jugendbuch, Bilderbücher (0-5 Jahre) •

15.07.2026

Die verrückteste Mondrakete der Welt ⇄ / ☐ Sven Maria Schröder (@sven_maria_schroeder_) ☐ Fischer Sauerländer Verlag (@fischer.sauerlaender_kids) ☐ Bilderbuch für Weltallfan ☐ ab 4 Jahren (Empfehlung des Verlags) ☐ 24.06.2026 ☐ 32 Seiten ☐ 15,00€

👁️ Klappentext – siehe Fotos auf meinem Instagram-Kanal

☐ meine Meinung:

Bruno hat eine Rakete gebaut und mit seinen Freunden Hansi Hase und Katze Karla fliegt er ausversehen zum Mond. Dort finden die Freunde allerhand Mondmüll, den sie vom Mond mitnehmen wollen. Nur blöd, dass der Schrott so viel ist, dass er nicht in die Rakete passt. Und dann geht ihnen auch noch der Treibstoff aus. Ein Glück treffen sie auf ein paar Aliens und tüfteln gemeinsam an einer Lösung, dass die drei Freunde wieder nach Hause fliegen können können.

„Eine kurze Einführung in Mondmüll und Weltraumschrott rundet das Buch gekonnt ab.“

Die Geschichte wird von wunderschönen, farbenfrohen Illustrationen und kurzen Texten in Reimform begleitet. Wie ihr wisst, mag ich gereimte Texte nicht so sehr, allerdings wirken sie in dieser Geschichte nicht erzwungen und lassen sich angenehm lesen. Außerdem bieten die tollen Illustrationen viel zum Entdecken und eine kurze Einführung in Mondmüll und Weltraumschrott rundet das Buch gekonnt ab und kann so bereits junge Weltallfans abholen.

💖 Empfehlung:

Ich kann dieses Buch allen empfehlen, die auf der Suche nach einem Bilderbuch sind, das im Weltall spielt und mit gereimten Texten daher kommt.



Mein allererstes Soundbuch - Tiere im Wald (Maria Höck und Angelika Scudamore)

Von Nina Albert • Bilderbücher (0-5 Jahre) • 14.07.2026

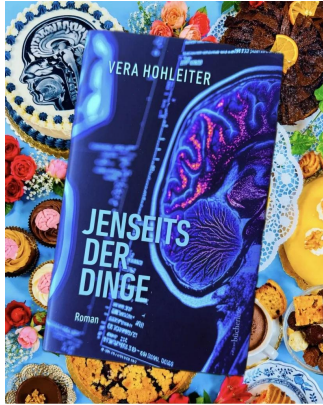
„Wenn der Wald zu sprechen beginnt...“ Mit „Play+ Mein allererstes Soundbuch – Tiere im Wald“ lädt Ravensburger die Kleinsten ab 12 Monaten zu einer liebevollen Entdeckungsreise in die Natur ein.

Stabile Pappseiten, altersgerechte Illustrationen und leicht auslösbare Soundknöpfe machen das Buch zu einem idealen Begleiter für kleine Kinderhände. Fünf authentische Tiergeräusche wecken die Neugier und helfen dabei, Klänge den richtigen Waldbewohnern zuzuordnen. Kurze Vorlesetexte und Suchbilder fördern spielerisch den Wortschatz sowie die

gemeinsame Aufmerksamkeit zwischen Kind und Begleitperson – eine wichtige Grundlage für die Sprachentwicklung. Gleichzeitig werden Feinmotorik, Fingerfertigkeit, taktile Wahrnehmung, auditive Differenzierung, Konzentration und die Hand-Auge-Koordination geschult.

Fazit: Das durchdachte Konzept verzichtet bewusst auf Reizüberflutung und schafft stattdessen eine ruhige, warme Atmosphäre voller kleiner Entdeckungen. So wird jeder Knopfdruck zu einem Schritt tiefer in den zauberhaften Wald, wo zwischen Blättern, Bächen und Bäumen die Stimmen der Natur lebendig werden und Kinder staunend ihr erstes eigenes Waldmärchen erleben.

 | 5



Jenseits der Dinge (Vera Hohleiter)

Von Nina Albert • Romane & Zeitgenössisches • 08.07.2026

„Die Vermessung der Stille.“ Wie sähe die Welt aus, könnten wir in die Köpfe anderer Menschen blicken? In „Jenseits der Dinge“ entwirft Vera Hohleiter ein ebenso kluges wie eindringliches Szenario: Ein Schweizer Forschungsteam untersucht die Gehirnaktivität buddhistischer Mönche, um zu beweisen, dass Meditation den Menschen weniger manipulierbar macht.

Überraschenderweise sind es jedoch noch vor Testbeginn die Forschenden selbst, die zunehmend aus dem Gleichgewicht geraten und so entspinnt sich ein ebenso faszinierendes wie tragisches, kammerspielartiges Drama. Und dann ist da noch Jibong, der südkoreanische Mönch, dessen stille Präsenz und traumatische Vergangenheit wie ein Spiegel wirkt – und den Erfolg der Studie ebenso bedroht wie die inneren Sicherheiten des Teams.

Hohleiter erzählt diese Geschichte nicht plotgetrieben, sondern als vielschichtige psychologische Erkundung. In einer fein komponierten Multiperspektive springt der Roman von Bewusstsein zu Bewusstsein und öffnet Türen zu inneren Räumen voller Zweifel, Sehnsucht und Schmerz. Wissenschaft und Spiritualität verschmelzen dabei auf selbstverständliche Weise, Achtsamkeit, Resilienz und die Frage nach der Manipulierbarkeit des Menschen werden mit erzählerischer Leichtigkeit umkreist.

Fazit: „Jenseits der Dinge“ ist ein leiser, intensiver Roman über Traumata, Ego und die fragile Balance zwischen Erkenntnis und Menschlichkeit. Ein wunderschönes, kluges Debüt – poetisch, tiefgründig und berührend –, das Leser*innen anspricht, die Geschichten lieben, die „unter die Haut gehen“.

🧠🧠🧠🧠🧠 | 5

Feuilleton

Literatur, die bewegt: Im Feuilleton versammeln wir Reportagen, Trendanalysen, Autorenvorstellungen, Essays, Gedanken und Betrachtungen rund um Bücher, Lesen und die Welt der Worte – persönlich, meinungsstark und immer mit Leidenschaft geschrieben.



Im Gespräch mit der Bücherpäpstin: Helga Körner über Ehrlichkeit, Trends und die Titelflut

Von Peter Brendt • Interviews • 01.08.2026

Was in einer Facebook-Gruppe begann, ist heute eine der bekanntesten Buchblog-Adressen im deutschsprachigen Raum: Helgas Bücherparadies.

Seit 2018 liest Helga Körner wöchentlich rund drei bis vier Bücher, verfasst Rezensionen und Buchvorstellungen, führt Autoreninterviews und veranstaltet Buchverlosungen – mit Erfolg: Gut 15.000 Follower auf Facebook und über 8.000 auf Instagram sprechen für sich.

Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet: 2021 gewann sie den Planet-Award und den Skoutz-Award für den besten Buchblog und stand beim Newcomer-Blog-Preis auf der Frankfurter Buchmesse im Finale. Leser schätzen die ehrliche, zugängliche Art ihrer Rezensionen – und dass Bestsellerautoren und Debütwerke bei ihr gleichermaßen eine Bühne finden.

„Für mich zählt am Ende nicht der Veröffentlichungsweg, sondern eine gute Geschichte.“

Als Mitglied der ersten Stunde des #bookstagram Magazins hat Helga dessen Inhalte von Beginn an mitgeprägt. Heute spricht sie mit uns über ihre Einblicke in den Buchmarkt.

Du bloggst seit 2018 – was hat dich damals dazu gebracht, aus der Facebook-Gruppe heraus einen eigenen Blog zu gründen? Hast du

geahnt, wie groß das werden würde?

Helga: Eine Bekannte von mir hatte einen Blog eröffnet, und da dachte ich mir, das möchte ich unbedingt auch machen. Kurz darauf habe ich Helgas Bücherparadies gegründet. Niemals hätte ich gedacht, dass mir einmal so viele Menschen folgen würden. Umso mehr freue ich mich darüber, dass die Zahl meiner Leserinnen und Leser bis heute stetig wächst.

Drei bis vier Bücher pro Woche, tägliche Beiträge, Social Media, Autoreninterviews – wie sieht ein typischer „Helga-Tag“ aus?

Helga: Mein Tag beginnt schon früh am Morgen. Als Erstes erstelle ich meinen Morgenruß. Kurz darauf veröffentliche ich die Rezension, Buchvorstellung oder Autorenavorstellung, die ich mir zuvor in meinem Terminkalender notiert habe. Anschließend teile ich die Rezension in verschiedenen Onlineshops. Danach arbeite ich am PC an meiner nächsten Rezension.

Am Nachmittag gehört meine Zeit ganz dem Lesen. Dabei verbringe ich oft zwei bis drei Stunden mit einem Buch. Zwischendurch beantworte ich meine Mails und informiere mich über kommende Neuerscheinungen.

Es ist fast wie ein Vollzeitjob. Trotzdem ist es für mich ein Hobby, das ich mit großer Freude ausübe und nicht mehr missen möchte.

Du gibst sowohl großen Verlagsautoren als auch Selfpublishern und Newcomern eine Plattform. Wie hat sich das Verhältnis zwischen traditionellen Verlagen und Selfpublishing in den Jahren deines Bloggens verändert?

Helga: Ich habe den Wandel direkt miterlebt. Anfangs wurden Self-Publisher oft belächelt und von vielen nicht als gleichwertig angesehen. Heute ist das anders. Viele veröffentlichen bewusst unabhängig und erreichen dabei eine große Leserschaft. Für mich zählt am Ende nicht der Veröffentlichungsweg, sondern eine gute Geschichte. Deshalb bekommen auf meinem Blog sowohl Verlagsautoren als auch Self-Publisher und Newcomer die gleiche Chance.

Dein Rezensionsexemplar-Stapel ist so groß, dass du kaum noch neue Anfragen annehmen kannst. Ist das nicht auch ein Symptom für die Titelflut auf dem Buchmarkt – und was bedeutet diese Menge für Leser, Autoren und Blogger?

Helga: In der Tat beobachte ich, dass Monat für Monat so viele Neuerscheinungen erscheinen wie nie zuvor. Für uns Blogger bedeutet das, dass wir eine bewusste Auswahl treffen müssen, weil wir unmöglich alles lesen können. Deshalb haben bei mir die Bücher meiner Stammautoren Vorrang. Für Leser wird es dadurch schwieriger, den Überblick zu behalten. Autoren stehen vor der Herausforderung, mit ihren Büchern sichtbar zu bleiben. Die große Vielfalt ist zwar bereichernd, sorgt aber auch dafür, dass viele Titel schneller

wieder aus dem Blickfeld verschwinden.

Verlage nutzen Buchblogger zunehmend als Teil ihrer Öffentlichkeitsarbeit – oft ohne Honorar. Wie siehst du das Verhältnis zwischen Bloggern und Verlagen: auf Augenhöhe, oder gibt es da noch Nachholbedarf?

Helga: Ich habe das Gefühl, dass sich das Verhältnis in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat. Viele Verlage schätzen die Arbeit von Buchloggern und begegnen ihnen mit Respekt. Ich selbst blogge von Anfang an ohne Honorar und investiere viel Zeit und Herzblut in jede Rezension. Hinter jeder Buchvorstellung steckt ein großer zeitlicher Aufwand, der oft unterschätzt wird. Eine bezahlte Rezension hat für mich auf gut Schwäbisch ein Gschmäcke, denn meine Leser sollen darauf vertrauen können, dass meine Meinung unabhängig und ehrlich ist.

Cosy Crime, Regionalkrimi, Feelgood-Romane – das Lesepublikum scheint sich stark in Richtung „Wohlfühllänge“ zu entwickeln. Siehst du das auch so, und was sagt das über uns als Gesellschaft aus?

Helga: Ja, diesen Trend beobachte ich ebenfalls. Viele Leser greifen heute gerne zu Büchern, die ihnen eine Auszeit vom Alltag schenken und ein gutes Gefühl vermitteln. Das kann durchaus ein Zeichen dafür sein, dass sich viele Menschen nach Ruhe und positiven Geschichten sehnen. Ich persönlich lese diese Genres zwar auch gerne, genauso begeistern mich aber spannende Thriller und historische Romane. Für mich macht gerade diese Vielfalt den Reiz des Lesens aus.

Mehrere Autoren loben, dass du den Spagat zwischen Spoiler und kluger Andeutung

schaffst wie kaum eine andere. Wie gehst du methodisch an eine Rezension heran – gibt es so etwas wie dein persönliches Handwerk?

Helga: Während des Lesens mache ich mir bereits Notizen und überlege mir, wie ich andere Leser neugierig machen kann, ohne zu viel von der Handlung zu verraten. Danach entwickle ich ein erstes Konzept für meine Rezension. Erst im Anschluss vergleiche ich meine Eindrücke noch einmal mit dem Klappentext, um sicherzugehen, dass ich nichts vorwegnehme oder unbeabsichtigt spoilere. So entsteht Schritt für Schritt eine Rezension, die informiert, aber die Spannung für zukünftige Leser erhält.

Eine ehrliche, auch mal kritische Rezension – wie reagieren Autoren darauf? Und wie findest du die Balance zwischen Ehrlichkeit und Wertschätzung?

Helga: Meine Rezensionen sind grundsätzlich ehrlich. Ich bin mir bewusst, dass Autorinnen und Autoren viel Arbeit und Herzblut in ihre Bücher investieren, und genau deshalb ist mir ein respektvoller Umgang wichtig. Wenn mir ein Buch nicht gefällt, breche ich es auch ab, schreibe dann aber keine Rezension über ein abgebrochenes Buch. Kritik ist für mich völlig in Ordnung, solange sie sachlich bleibt und die Wertschätzung nicht verloren geht. Diese Balance ist nicht immer einfach, aber ich versuche immer mein Bestes, um fair und authentisch zu bleiben.

Wenn du auf acht Jahre Helgas Bücherparadies schaust: Was hat sich an deinem Blick auf Bücher und den Buchmarkt verändert – und was ist geblieben?

In den acht Jahren hat sich mein Blick auf Bücher und den Buchmarkt durchaus verän-

dert. Ich bin deutlich kritischer geworden und hinterfrage Bücher heute bewusster als früher. Gleichzeitig habe ich inzwischen das Privileg, mir die Bücher, die ich rezensieren möchte, gezielt aussuchen zu können. Das macht das Lesen und Rezensieren für mich noch erfüllender.

Geblieben ist aber vor allem meine Begeisterung für gute Geschichten. Die Freude am Lesen und der Austausch mit anderen Buchbegeisterten sind für mich nach wie vor das, was Helgas Bücherparadies ausmacht.

Was wünschst du dir vom Buchmarkt – von Verlagen, Autoren, Lesern und anderen Bloggern – für die nächsten Jahre?

Helga: Ich wünsche mir vom Buchmarkt vor allem weiterhin viele spannende und vielfältige Bücher, die mich begeistern und meine Bücherfreunde zum Lesen motivieren. In den vergangenen Monaten habe ich allerdings beobachtet, dass Rezensionsexemplare begrenzt an Blogger vergeben werden. Das war vor einiger Zeit noch weniger ausgeprägt. Ich persönlich habe bei einigen Verlagen keine Schwierigkeiten, Rezensionsexemplare zu erhalten, erlebe aber auch immer wieder Absagen. Mir ist bewusst, dass die Anzahl begrenzt ist und nicht jeder alles bekommen kann.

Gleichzeitig wünsche ich mir, dass klassische Buchblogs mit Rezensionen, Buchvorstellungen und Autorenvorstellungen weiterhin ihren Platz behalten und geschätzt werden. Es würde mich sehr freuen, wenn mein Blog auch in Zukunft so gut angenommen wird wie bisher. Über jedes Feedback, jeden Like und jeden Kommentar freue ich mich sehr, weil sie zeigen, dass meine Arbeit wahrge-

nommen wird.

Ich bedanke mich ganz herzlich für dieses In-

terview.

Vielen Dank, dass Du mit uns gesprochen hast!



Die fünf wichtigsten Buchtrends für Autoren im August 2026

Von Peter Brendt • Zwischen den Zeilen • 03.08.2026

Der Spätsommer bringt eine spürbare Konsolidierung des Buchmarktes mit sich. Während die ersten Auswirkungen der neuen KI-Kennzeichnungspflichten im Alltag ankommen, verschieben sich die ökonomischen und kreativen Hebel im Selfpublishing weiter. Die jüngsten Halbjahresdaten zeigen klar: Der Markt wächst zwar nominal durch gestiegene Durchschnittspreise, verlangt aber nach einer strategischen Neuausrichtung abseits des klassischen Launch-Hypes.

Hier sind die fünf entscheidenden Trends für den August 2026, ihre Auswirkungen auf dein Bücher und die konkreten Handlungsschritte.

1. Das Zeitalter des Longsellers: Backlist schlägt Launchwoche

„Backlist schlägt Launchwoche“

Der Fokus des Marktes verschiebt sich radikal weg von der reinen Neuheitenflut. Aktuelle Marktdaten belegen, dass mittlerweile weit über die Hälfte aller verkauften Bücher im Handel und Online auf die sogenannte Backlist – also Titel, die älter als ein Jahr sind – entfallen. Verlage bündeln ihre Marketingbudgets zunehmend auf bereits etablierte Titel, statt ungebremst neue Masse zu produzieren.

- **Die Auswirkung:** Das Modell, die ge-

samte Energie und das Budget in eine einzige Launchwoche zu pulvern, verliert an Rentabilität. Wer seine alten Titel nicht aktiv pflegt, verschenkt das größte Umsatzpotenzial.

- **Dein Handlungsbedarf:** Optimierte deine Backlist systematisch. Überarbeite ältere Klappentexte, passe die Keywords an aktuelle Suchtrends an und schalte gezielte Werbekampagnen (z. B. Amazon Ads) auf deine bereits am besten bewerteten Bücher. Plane Buchserien so, dass Band 1 dauerhaft als Einstiegsdroge fungiert.

Quelle: BuchInsider (Zahlen & Fakten zum Strukturwandel 2026) / Yvonne Kraus (Buchmarkt-Analysen)

2. Immersive Audiobooks: Die Evolution

des Hörbuchs

Der Audio-Boom flacht nicht ab, er mutiert. Konsumenten verlangen im Spätjahr 2026 zunehmend nach mehr als nur einer einfachen, linearen Vorlesestimme. Der Trend geht hin zu „Immersive Audio“ – Hörbücher, die mit dezenten Soundscapes, atmosphärischen Hintergrundgeräuschen oder orchestralen Motiven angereichert sind, um ein kinonahes Erlebnis zu erzeugen.

- **Die Auswirkung:** Die Anforderungen an das Format steigen, da die Aufmerksamkeitsspanne der Hörer durch Social-Media-Konsum sinkt. Ein reines Standard-Hörbuch konkurriert zunehmend schwerer gegen hochkarätig produzierte Audio-Erlebnisse.
- **Dein Handlungsbedarf:** Wenn du die Rechte an deinen Hörbüchern hältst, prüfe bei der nächsten Produktion Kooperationen mit Studios, die Sounddesign anbieten. Für bestehende Audio-books im Fantasy- oder Thriller-Bereich kann das Hinzufügen von Soundeffekten in einer „Deluxe Audio Edition“ ein starker Hebel für den Wiederkauf sein.

Quelle: Technica Editorial Services (Self-Publishing Trends 2026)

3. Co-Writing und Cross-Promotion-Allianzen

Die steigenden Produktionskosten für Print-Sonderausgaben und die Fragmentierung der Social-Media-Kanäle zwingen Indie-Autoren zur Kooperation. Kollektive und Co-Autorenschaften erleben im August 2026 ein Hoch. Autoren teilen sich die Arbeit strategisch auf – beispielsweise schreibt eine Per-

son den Plot und das Worldbuilding, während die andere die Dialoge und das finale Polieren übernimmt.

- **Die Auswirkung:** Produktionszyklen verkürzen sich drastisch, ohne dass die Qualität leidet. Zudem verdoppelt sich die Marketingreichweite schlagartig, da zwei bestehende Fandoms miteinander verschmolzen werden.
- **Dein Handlungsbedarf:** Suche gezielt nach Kolleginnen und Kollegen in deinem Genre, deren Schreibstil und Arbeitsweise zu dir passen. Plane gemeinsame Anthologien, Spin-offs in derselben Welt oder eine Co-Autorenschaft für eine Kurzserie. Nutzt gemeinsame Newsletter-Swaps, wie das Autoren-Programm des #bookstagram Magazins von productive-books.org um Steuerverluste zu minimieren.

Quelle: Alliance of Independent Authors (Selfpublishing Advice Report) / Atmosphere Press

4. Data-Driven Self-Publishing statt Bauchgefühl

Da der Gesamtabsatz an verkauften Büchern stagniert, während die Preise steigen, verzeiht der Markt keine Fehlplatzierungen mehr. Erfolgreiche Selfpublisher im zweiten Halbjahr 2026 treffen keine Entscheidungen mehr aus dem Bauch heraus. Datenanalysen bezüglich Klickraten (CTR), Conversion Rates und exakten demografischen Leserprofilen bestimmen die Covergestaltung und Preissetzung.

- **Die Auswirkung:** Wer Zielgruppenanalysen ignoriert, verbrennt Marketingbudget an den falschen Plattformen.

Die Preissensibilität der Leser erfordert eine punktgenaue Ansprache.

- **Dein Handlungsbedarf:** Nutze die Analysetools deiner Vertriebsplattformen (KDP, Tolino Media, IngramSpark) konsequent. Führe A/B-Tests für deine Werbeanzeigen und Buchcover durch. Analysiere genau, bei welchem Preispunkt deine Conversion Rate einbricht, und passe deine Preisschwellen elastisch an saisonale Rabattaktionen an. Tools wie KeySet7, Trendmonitor oder Ads-Monitoring auf der kostenfreien Bukido-Plattform vereinfachen das Handling.

Quelle: PublishDrive / Revlox
(Data & Analytics in Publishing)

5. Funktionaler Eskapismus: Schreiben für die gestresste Psyche

Inmitten anhaltender globaler Unsicherheiten dient das Lesen im Sommer und Herbst 2026 verstärkt der Stressbewältigung und dem mentalen Rückzug („Comfort Reading“). Gleichzeitig sinkt die kognitive Belastbarkeit der Leser durch die tägliche Informationsflut. Gefragt sind Bücher, die trotz hoher emotionaler Tiefe strukturell leicht verdaulich sind.

- **Die Auswirkung:** Langatmige Exposi-

tionen und zähe Einstiege führen zu schnellen Abbruchquoten, besonders bei E-Book-Leihmodellen (Kindle Unlimited), bei denen pro gelesener Seite abgerechnet wird.

- **Dein Handlungsbedarf:** Achte auf ein hohes Erzähltempo in den ersten drei Kapiteln. Nutze kürzere Kapitelstrukturen und klare, unverschachtelte Sätze, ohne dabei an literarischem Anspruch einzubüßen. Der Spannungsbogen muss den Leser sofort aus dem Alltag reißen, um den Eskapismus-Effekt maximal zu bedienen.

Quelle: Branchenmonitor Buch /
Yvonne Kraus (Trend: Lesen als
Stressbewältigung)

Das Fazit für August 2026

Die Professionalisierung im Selfpublishing erreicht eine neue Stufe. Der Markt sortiert diejenigen aus, die sich ausschließlich auf den kurzfristigen Hype eines Neuerscheinungstages verlassen. Wer stattdessen seine Backlist als Vermögenswert begreift, durch Audio-Innovationen neue Sinne anspricht, datenbasiert agiert und Allianzen mit anderen Autoren schmiedet, nutzt die aktuellen Marktverschiebungen als klaren Wettbewerbsvorteil.

“

Wenn Sie ein Buch schreiben und es nicht aktiv vermarkten, haben Sie kein Buch veröffentlicht - Sie haben ein Geheimnis bewahrt.

— Dan Poynter (US-amerikanischer Autor, Verleger und Pionier des Self-Publishing)



Tropes ... Das 2000 Jahre alte Wort, das heute Bestseller macht - und Bücher ruiniert

Von Peter Brendt • Zwischen den Zeilen • 02.08.2026

Wie aus einem antiken Fachbegriff das mächtigste Verkaufswerkzeug des Buchmarkts wurde - und was das für dich bedeutet, ob du liest, bloggst oder schreibst

Fangen wir mit einem Missverständnis an. Es ist über zweitausend Jahre alt.

„Die Trope hat den Job gewechselt.“

Wenn du auf TikTok „#enemiestolovers“ liest, denkst du wahrscheinlich nicht an Aristoteles. Solltest du aber. Denn das Wort *Trope* kommt aus dem Griechischen, von *tropos* – „Wendung, Richtung, Art und Weise“. In der antiken Rhetorik meinte es die Wendung der Sprache: eine Metapher, eine Ironie. Eine Trope war der Moment, in dem Sprache von ihrer wörtlichen Bedeutung abbog, um etwas Schöneres zu sagen. „Julia ist die Sonne“ – das ist eine Trope im ursprünglichen Sinn.

Die Bedeutung, die das Wort heute hat, ist dagegen jung. Erst 1975 taucht „Trope“ im Oxford English Dictionary zum ersten Mal als *erzählerisches Muster* auf – ein wiederkehrender Plot-Baustein, ein Figurentyp. Den Rest erledigte das Internet. Um 2004 begannen Hobbykritiker in Foren, „Trope“ für ein Handlungselement zu benutzen statt für eine Sprachfigur. Daraus entstand die Website *TV Tropes* – und eine ganze Generation, die das Wort nur noch in dieser neuen Bedeutung kennt.

Das ist mehr als eine Fußnote für Sprachnerds. Diese Verschiebung erzählt im Kleinen, was Literatur im Großen tut: das Neue gegen das Vertraute ausbalancieren. Früher war die Trope eine schöne *Wendung*. Heute ist sie ein Suchbegriff. Und genau dazwischen – zwischen Kunstgriff und Schablone – tobt gerade einer der spannendsten Konflikte des Buchmarkts.

Die Trope als Ware

Warum sind Tropes so mächtig geworden?

Schau dir an, wofür sie auf BookTok gut sind. Eine Creatorin hat auf TikTok ein paar Sekunden, um ein Buch zu erklären und dich bei der Stange zu halten. In dieser Ökonomie der Kürze ist die Trope perfekt: Sie funktioniert wie ein Suchbegriff. Liest du „#grumpysunshine“, weißt du sofort, in welche Richtung es emotional geht – ganz ohne einen einzigen Satz Inhalt.

Das hat den Markt umgepflügt, auch bei uns. In den USA hat der BookTok-Effekt schon ein Plateau erreicht, in Deutschland wächst er noch: 2024 verdoppelten sich die BookTok-getriebenen Buchverkäufe hierzulande auf rund 25 Millionen Exemplare – ein Plus von 108 Prozent. Die Verlage haben reagiert. Basti Lübke fuhr 2024/25 mit 114 Millionen Euro Umsatz Rekordzahlen ein; das Romance-Imprint LYX wurde beim TikTok Book Award „Verlag des Jahres“. Thalia-Chef Ingo Kretzschmar nennt die BookTok-Charts inzwischen „die Spiegel-Bestsellerlisten von morgen“.

Der Punkt, auf den es ankommt: Die Trope hat den Job gewechselt. Früher war sie ein Werkzeug, das Kritiker an einen Text *herantragen* – etwas zum Analysieren. Heute ist sie ein Etikett, das *auf* dem Text klebt. Verlage drucken Tropes direkt aufs Cover, als Verkaufsargument. Aus dem Analysebegriff ist Verpackung geworden.

„Ich hoffe, ich erlebe nie den Tag, an dem meine Agentin mir eine Liste von BookTok-Tropes reicht, die ich in meine Texte stopfen soll.“

— Selen Ozturk, Schriftstellerin, in *The Point* (2026)

Die zehn meistgesuchten Tropes – sortiert nach Reichweite

Eine Trope ist erst mal neutral. Zum Klischee wird sie erst, wenn sie sich totläuft. Die Reihung folgt den Such- und Nachfragedaten der BookTok-Community Anfang 2026.

1. **Enemies to Lovers** – Zwei Figuren, die sich offen nicht ausstehen können, verlieben sich Schritt für Schritt. Je größer die Feindschaft am Anfang, desto größer das Hochgefühl am Ende. *Stand 2026: Konstant die Nummer eins. Wird jedes Jahr für tot erklärt – und beweist jedes Jahr das Gegenteil.*
2. **Slow Burn** – Die Annäherung zieht sich übers ganze Buch, manchmal bis in Band zwei. Lebt vom Schmachten: ungesagte Gefühle, die Beinahe-Berührung, die hundert Seiten in der Luft hängt. *Stand 2026: Der Trend des Jahres. Leser fordern ausdrücklich Bücher, in denen die zwei erst spät zueinanderfinden.*
3. **Fake Dating** – Zwei spielen aus äußeren Gründen ein Paar – um jemanden eifersüchtig zu machen, um die Familie zu beruhigen – und verlieben sich dabei wirklich. *Stand 2026: Stabiler Dauerbrenner, oft mit Slow Burn kombiniert.*
4. **Grumpy / Sunshine** – Der Griesgram trifft den Sonnenschein. Die Mauern bröckeln langsam, der Kontrast liefert Schlagabtausch und ein eingebautes Versprechen auf Veränderung. *Stand 2026: Funktioniert in jedem Subgenre – zeigt aber erste Ermüdungserscheinungen.*
5. **Second Chance** – Ein einst gescheiteres Paar bekommt eine zweite Chance.

Spart sich das Kennenlernen und steigt direkt in alte Wunden und Reue ein. *Stand 2026: Wieder im Aufwind. Leser sehnen sich nach Figuren mit Vorgesichte.*

6. **Found Family** – Eine Gruppe nicht verwandter Figuren wird zur Wahlfamilie. Bedient die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, ganz ohne Romantik. *Stand 2026: Genreübergreifend beliebt, gilt als „sicher“ und kaum abgenutzt.*
7. **Forced Proximity** – Die Figuren stecken zusammen fest, ob sie wollen oder nicht – ein gemeinsames Zimmer, ein Roadtrip, ein Schneesturm. Die Nähe erzwingt Gefühle. *Stand 2026: Verlässlicher Beschleuniger, selten allein – meist verstärkt er andere Tropes.*
8. **Morally Grey / Villain Romance** – Eine Figur tut fragwürdige Dinge, aber aus Gründen, die man versteht. Keine sauberen Seiten – du bist beim unbequemen, reizvollen Rest dabei. *Stand 2026: Klar im Aufwind. Für 2026 wird dunklere, moralisch komplexere Romantasy mit Antihelden erwartet.*
9. **Fated Mates / Chosen One** – Vom Schicksal verbundene Seelen oder die eine Auserwählte, an der das Schicksal der Welt hängt. Beruhigt mit dem Versprechen des Unvermeidlichen. *Stand 2026: Romantasy-Standard – und das häufigste Ziel der Ermüdungskritik („Prophezeiung statt Handlung“).*
10. **Friends to Lovers** – Zwei langjährige Freunde merken endlich, was sie füreinander fühlen. Die sanfte Schwester von Enemies to Lovers. *Stand 2026: Solide Konstante – kein Hype, aber auch keine Ermüdung.*

Kleines Wörterbuch dazu: **MMC/FMC** (male/female main character) meinen die Hauptfiguren. Das **Spice-Rating** zeigt mit Chili-Emojis, wie explizit es romantisch-sexuell zur Sache geht – ein Chili mild, fünf sehr deutlich.

Vom Fanfiction-Tag zum Farbschnitt: Wo die Trope überall klebt

Kurios ist, woher das alles kommt: nicht aus dem Feuilleton, sondern aus der Fanfiction – konkret aus dem Tag-System von Archive of Our Own, wo Autorinnen ihre Texte längst mit Schlagworten wie „slow burn“ oder „only one bed“ versahen, damit Leser wussten, was sie erwartet. Das deutsche Pendant fanfiction.de pflegt eine eigene, eher anime-geprägte Kennzeichnungskultur; die Trope-als-Suchbegriff aber, die der Buchmarkt übernommen hat, stammt aus der englischsprachigen Szene und kam über BookTok ins Regal.

Du willst sehen, dass die Trope wirklich zur Verpackung geworden ist? Dreh ein aktuelles Romance-Cover um. Die Trope wohnt heute an vier Orten – und jeder hat seinen eigenen Zweck.

- **Auf der Marketinggrafik.** Du kennst das Bild bestimmt: ein 3D-Cover in der Mitte, Pfeile zeigen auf eine Liste von Tropes. Erfunden hat das die Indie- und Self-Publishing-Szene. Heute basteln die Marketingabteilungen großer Verlage diese Grafiken selbst. Die Rechnung ist simpel: Erkennst du beim Scrollen deine Lieblings-Trope, klickst du eher. Die Grafik ist ein Schaufenster, das nur zeigt, was du sehen willst.
- **Im Klappentext.** Hier ist die Praxis am tiefsten verankert, auch bei uns. In den offiziellen BookTok-Bestsellerlis-

ten, die Media Control monatlich für Deutschland, Österreich und die Schweiz erhebt, gehören Trope-Angaben fest zur Beschreibung. Bei einem Halloween-Titel der Autorin Leigh Rivers etwa steht nach der Inhaltsangabe schlicht: „Die Tropes verraten mehr über den Gang der Handlung: Forbidden Romance, Obsession, Revenge, Twisted Love, Enemies to Lovers.“ Die Trope ersetzt den Klappentext nicht – sie übersetzt ihn in die Suchsprache der Community.

- **Am Buch als Objekt.** Der vielleicht am meisten unterschätzte Hebel. Verlage stecken viel Geld ins Buch als Deko-Stück: Farbschnitte, Metallic-Veredelungen, beiliegende Charakter-Karten, Wendeumschläge mit zweitem Cover, manchmal sogar ablösbare Duftsticker – oft nur in der ersten Auflage. Dahinter steckt ein Kreislauf: Ein schönes Buch landet als „Shelfie“ auf Instagram und TikTok, das Shelfie ist Gratis-Werbung, die Werbung treibt die nächste Auflage. Marktführer LYX (Bastei Lübbe) hat das perfektioniert – das Imprint stellt Händlern sogar trope-spezifische Werbeposter und ein „Trope-Bingo“ zum Download bereit und verkauft sich selbst über „Must-Haves für jedes Shelfie“.
- **Im Buch selbst.** Immer öfter steht die Trope auch vorne im Buch – als Liste der enthaltenen Muster, oft zusammen mit Content- oder Trigger-Hinweisen. Das ist verräterisch: Dieselbe Mechanik, die als Marketing den Kauf auslöst, dient hier als Verbraucherschutz und warnt vor unerwarteten Inhalten. Beides verspricht dasselbe – keine Überraschungen.

schungen.

Was es dir bringt - und was es kostet

Der Nutzen lässt sich in vier Punkten zusammenfassen.

1. **Du landest beim richtigen Buch.** Die Trope führt das Buch genau der Leserschaft zu, die danach sucht, und senkt das Risiko des Fehlkaufs.
2. **Du findest es überhaupt.** Als Suchbegriff macht die Trope den Klappentext zur Landkarte durch den Lärm der tausend anderen Titel.
3. **Es geht schnell.** Wenn Sekunden über den Kauf entscheiden, liefert die Trope die Info schneller als jede Inhaltsangabe.
4. **Du weißt, worauf du dich einlässt.** Die Trope schließt einen emotionalen Vertrag, bevor du die erste Seite liest.

Aber dieser Vertrag hat eine Kehrseite, und die Kritik daran ist berechtigt. Das erste Problem ist die Gleichmacherei. Wenn zwanzig Titel desselben Verlags mit ähnlichen Covern und denselben Schlagworten nebeneinanderstehen, hilft dir das nicht – du erkennst kein Buch mehr wieder. Das zweite ist die Enttäuschungslücke. Du greifst wegen der Vermarktung zu und bist hinterher frustriert – nicht unbedingt, weil das Buch schlecht ist, sondern weil es nicht hielt, was das Etikett versprach. Der Absturz der Kritiken zwischen *Fourth Wing* und der Fortsetzung *Iron Flame* gilt als Musterfall. Das dritte und grundsätzlichste Problem: Eine Trope sagt dir nichts darüber, wie *gut* ein Buch ist oder was es von hundert anderen mit demselben Schlagwort unterscheidet. Wo Bücher rückwärts vom Etikett her geschrieben werden, entsteht das, was eine Kritikerin „literarischen Brain Rot“

nennt – Geschichten als bloße Sammlung abhakbarer Muster.

Kurios ist, woher das alles kommt: nicht aus dem Feuilleton, sondern aus der Fanfiction. Lange bevor die Buchbranche sie übernahm, markierten Fanfic-Autorinnen ihre Texte mit Tags wie „slow burn“ oder „only one bed“, damit Leser wussten, was sie erwartet. Der Buchmarkt hat dieses Vokabular geerbt – und zu Geld gemacht.

Wenn du liest: Warum dich bestimmte Dynamiken so packen

Dass dich manche Muster emotional erwischen, ist kein Zufall. BookTok verkauft Bücher nicht über den Plot, sondern über Gefühl und Identifikation – du bekommst nicht nur den Titel, sondern gleich die emotionale Einordnung dazu. Wenn du weißt, dass ein Buch „Enemies to Lovers“ verspricht, weißt du schon, welche Art von Herzschmerz du buchst. Und buchst ihn trotzdem.

Der Gefühlsmodus des Jahres 2026 heißt Sehnsucht. Leser scrollen an der schnellen Erfüllung vorbei und wollen den Aufschub, den Schmerz, die Spannung, die sich nicht auflöst. Das erklärt den Hype um Slow Burn: Gesucht wird nicht die Befriedigung, sondern das Verlangen selbst.

Aber die Schubladen haben einen Haken, den man ehrlicherweise nennen muss. Derselbe Algorithmus, der dir Tropes so passgenau zuordnet, engt deinen Horizont ein. Interagierst du auf BookTok mit Fantasy, bekommst du mehr Fantasy – und kaum noch etwas anderes. Die Trope, eigentlich als Tür zu neuen Büchern gedacht, kann zur Wand werden, die alles Unbekannte draußen hält.

Wenn du bloggst: Das Vokabular als

Reichweiten-Hebel

Schreibst du über Bücher, ist die Trope dein wichtigstes Werkzeug – ein Code, der in Sekunden klarmacht, worum es geht, und dem Algorithmus verrät, wem er dein Video zeigen soll. Das gängige Hashtag-Vokabular reicht von #foundfamily, #grumpysunshine und #onebed über #rightpersonwrongtime bis #meetcute.

Was ein Format viral macht, liest sich fast wie eine Checkliste: die echte Reaktion (die Leute wollen sehen, wie du weinst oder das Buch durch den Raum wirfst), die Optik (Farbschnitte und Sonderausgaben sehen im 15-Sekunden-Clip einfach besser aus) und das kurze, knackige Zitat. Daraus sind eigene Formate entstanden, etwa das „Spicy Book Bingo“ – ein Leseraster auf Basis von Romance-Tropes.

Spannend ist, dass die Kritik daran aus der Szene selbst kommt. Erfahrene Creator beklagen, dass trope-basiertes Marketing einen vielfältigen Raum auf einen einzigen Buchtyp zusammenstaucht. Wer als Blogger Reichweite und Glaubwürdigkeit will, balanciert genau das aus: das Etikett nutzen, ohne sich darauf reduzieren zu lassen.

Wenn du schreibst: Was übersättigt ist – und wie du Muster brichst

Hier wird die Debatte am schärfsten. Die Ermüdung hat sogar mehrere Namen: „series fatigue, spice fatigue, trope fatigue“ nennt die Branchenbeobachterin Alyssa Morris die dominanten Strömungen des Jahres. Leser berichten von Übersättigung bei den immergleichen Enemies-to-Lovers- und Grumpy-Sunshine-Mustern. Und die Flut an Romantasy-Trilogien mit jahrelangen Wartezeiten zwischen

den Bänden senkt die Lust, sich überhaupt noch auf eine neue Reihe einzulassen.

Die härteste handwerkliche Kritik lautet: In weiten Teilen der schnell produzierten Romantasy sind Tropes kein Werkzeug mehr, sondern das Produkt selbst. Die Folgen siehst du sofort – dünnes Worldbuilding, Magiesysteme als bloße Kulisse, Figuren als Projektionsflächen statt als Charaktere, Plots, die um virale Momente herumgebaut sind. Eine zweite, leisere Kritik trifft die Beziehungen selbst: Manche Tropes umgehen genau das, was eine Beziehung glaubwürdig macht – Eigenständigkeit, Kommunikation, Grenzen, Konsequenzen. Wo das fehlt, fühlst du dich vom Plot manipuliert statt von den Figuren bewegt.

Trotzdem wäre der Schluss „Trope gleich schlecht“ falsch. Das Problem liegt nicht im Muster, sondern in der lieblosen Ausführung. Enemies to Lovers wird jedes Jahr für übersättigt erklärt – und jedes Jahr widerlegen die Leser dieses Urteil. Nicht das Muster ist das Problem. Die Gedankenlosigkeit ist es.

Wie brichst du also ein Muster, ohne den Reiz wegzuerwerfen, der es beliebt gemacht hat? Drei Wege zeichnen sich ab:

Unterlaufe die Erwartung, statt sie nur zu bedienen. Ein Enemies-to-Lovers-Bogen, in dem der Gegner moralisch komplex bleibt und nicht einfach zum Liebesinteresse weichgespült wird. Ein Fated-Mates-Muster, das die Idee vom Schicksal selbst infrage stellt, statt sie zu feiern.

Nimm die Welt so ernst wie die Liebesgeschichte. Wo Politik, Magie und Kultur genauso sorgfältig gebaut sind wie die Romanze, bekommt die Trope plötzlich Gewicht. Naomi Novik (*Uprooted*, *Spinning Silver*) zeigt, wie

Romantik Teil des Plots bleiben kann, ohne das Worldbuilding zu ersticken; Juliet Marillier (*Sevenwaters*) behandelt schwere Themen mit echter psychologischer Tiefe.

Dreh den Trend gegen sich selbst. Der Zug hin zu moralisch grauen Figuren und Villain-Romanzen ist selbst eine Antwort auf den allzu sauberen Helden – ein Beleg dafür, dass der Markt nach Komplexität hungert, sobald ihm die Glätte langweilig wird.

Recherchequellen u. a.: literaturcafe.de und andysparkles.de (deutscher Markt), Börsenblatt und die Verlagsseiten von Bastei Lübbe / LYX (Vermarktungspraxis), Rolling Stone und der Newsletter „Romancing the Phone“ (Branchenanalyse), Oregon State University und Grammarly (Etymologie), wetherid.com, michigandaily.com sowie der Newsletter „tropesick“ (Handwerks- und Kulturkritik). Markt- und Verkaufszahlen Stand Anfang 2026.



Für die Leser unseres #bookstagram-Magazins bieten wir das 300-seitige Grundlagenwerk ab sofort **kostenfrei zum Download** an. Es handelt sich um das erste und bislang einzige wissenschaftlich fundierte Fachbuch zu Tropes und Spice-Metadaten auf dem deut-

schen Buchmarkt. Wo bislang Bauchentscheidungen dominierten, liefert dieses Handbuch Verlagen, AutorInnen und Selfpublishern das notwendige datenbasierte Handwerkszeug für die Praxis.

[Tropes und Spice-Level statt Klappentext](#)

Hinweis: Der Download wird nur zeitlich begrenzt angeboten. Der Download ist mit dem kostenfreien Abo des #bookstagram Magazins verbunden (ca. 1x pro Monat, jederzeit abbestellbar. Bitte weitersagen!)

Fazit: Die Wendung zurückholen!

Am Ende führt die Wortgeschichte zurück in die Gegenwart. Die Trope hat denselben Weg genommen wie das Wort selbst: von der bedeutungsvollen *Wendung* zur abgenutzten Konvention. Der Markt belohnt gerade vor allem das Etikett – das schnell lesbare Versprechen auf dem Cover, den Hashtag, der den Algorithmus füttert.

Literatur aber entsteht da, wo jemand das Muster wieder zur echten *Wendung* macht: wo „Enemies to Lovers“ nicht die Antwort ist, sondern die Frage. Wo das Vertraute nur die Bühne stellt, auf der etwas Unerwartetes passieren darf. Die Trope ist kein Feind der guten Geschichte. Sie ist, wie schon vor zweitausend Jahren, eine Einladung: von der wörtlichen Bedeutung abzubiegen – und etwas Schöneres zu sagen.



René Förder und Stephan Pächer - Autorenvorstellung

Von HelgasBuecherparadies • Autorenvorstellung • 07.07.2026

Heute stelle ich euch ein sehr sympathisches Autorenduo vor: René Förder & Stephan Pächer. Spannende Biografien, harte Fakten und jede Menge Humor. Viel Spaß beim Einblick in ihre gemeinsame Krimi-Welt! René Förder (geb. 1969 in Kyritz/Brandenburg) schloss die Schule und Ausbildung in Dessau/Anhalt ab und spielte bei Vorwärts Dessau Fußball. Im September 1989 floh René über die bewachte Grenze der CSSR in die BRD. Er holte das Fachabitur nach und studierte Sozialwissenschaften an der GH Duisburg und wurde TV-Autor.

Stephan Pächer (geb. 1968 in Minden, aufgewachsen in Recklinghausen) floh nach seinem Studium der Theater- Film- und Fernsehwissenschaften, Germa-

nistik und Geschichte über die unbewachte (gedachte) Grenze aus dem Ruhrgebiet ins Rheinland und wurde ebenfalls TV-Autor.

Stephan und René arbeiteten über zehn Jahre in der TV-Come-dybranche der 2000er Jahre, erfolgreich – und aneinander vorbei. Sie schrieben Texte für alles, was komisch sein sollte (u.a. »Die Wochenshow«, »Freitag Nacht News«, »Was guckst du?«, »Ladykracher«, »heute show« und »Switch reloaded«) und bekamen dafür Preise. 2011 sollten sie die Moderationsbücher für eine Hypnoseshow schreiben (»Ich weiß, was du letzten Freitag getan hast« / RTL II). Seitdem entstanden in gemeinsamer Arbeit Drehbücher, u.a. für »Die Lotto-

könige«, »Morden im Norden«, »Das Großstadtrevier«, »Pastewka« und »Wilsberg«. Die Hypnose wirkt also.

„Stadt mit „K“ heißt für sie: Stadt mit Krimi.“

„Toni Kölsch – Ausgelöscht“ ist ihr erster gemeinsamer Krimi-Roman in dem die beiden Autoren sich auch selbsttherapierend an den Widersprüchen der schönsten hässlichsten Stadt Deutschlands abarbeiten. Stadt mit „K“ heißt für sie: Stadt mit Krimi.



Marina Trost - Autorenvorstellung

Von HelgasBuecherparadies • Autorenvorstellung • 17.06.2026

Heute möchte ich euch die sehr sympathische Autorin Marina Trost vorstellen. Vielen Dank, dass du heute mein Gast bist. Marina Trost ist 66 Jahre alt, lebt mit ihrem Mann und Pudel Jamie seit 20 Jahren wieder in ihrem Heimatort Dunningen auf der Schwarzwaldvorebene. Nach zwei mehrjährigen Auslandsaufenthalten arbeitete sie 25 Jahre als Übersetzerin – ein Beruf, der Sprachgefühl, Disziplin und unternehmerisches Denken verlangt. Irgendwann wollte sie nicht mehr fremde Texte übertragen, sondern eigene schreiben.

Sie schreibt Unterhaltungsromane für Frauen, die in späteren Lebensphasen ihr Leben endlich so gestalten wollen, wie es wirklich zu ihnen passt.

Ihre Heldinnen sind Frauen, die mit einem klaren Blick und einer Prise Sarkasmus oft mehr bewir-

ken als jedes theoretische Ideal. Sie sind ehrlich, ein bisschen frech und unerschütterlich in ihrer Überzeugung, dass alles gut wird, auch wenn es anders kommt als geplant. Retter brauchen sie keine, aber sie mögen angenehme Begleitung.

*„Alles wird gut, auch
wenn es anders kommt
als geplant.“*

Dass ihre Leserinnen sich bei ihr gut aufgehoben fühlen, ist Marina wichtig – und sollte die eine oder andere Passage in ihren Geschichten zum Nachdenken anregen, freut es sie umso mehr. Eine Testleserin meinte kürzlich zu Matilda spielt es nicht noch mal: »Unterhaltsam und mit überraschenden Wendungen. Die perfekte Urlaubslektüre zum Schmuzzeln und Nachdenken.«

Das Handwerk hinter ihren Geschichten lehrte sie das Silberschmieden, denn an ihrer Werkbank zischt und faucht das echte Leben: Hält man die Flamme einen Moment zu lange auf das Sil-

ber, schmilzt der Rand und rollt sich ein. Aber was erst den Atem stocken lässt, schenkt dem Schmuckstück seine wunderbare organische Struktur, jedenfalls meistens.

Genau so entwickelt sie ihre Geschichten: Sie fügt Teile zusammen und feilt so lange, bis aus den Flächen und Kanten etwas Einzigartiges entsteht.

Wenn sie nicht gerade Silber lötet oder an neuen Buchseiten arbeitet, betreut sie ihre drei Enkelkinder oder ist mit ihrem Hund, Terrorlocke Jamie, in der Natur unterwegs. Spätestens dort weiß sie: Alles wird gut, auch wenn es anders kommt als geplant.

Ganz herzlichen Dank für die sehr interessanten Einblicke. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg!



Kirsten Harder - Autorinnenvorstellung

Von HelgasBuecherparadies • Autorenavorstellung • 10.07.2026

Heute möchte ich euch die wunderbare und sehr sympathische Autorin Kirsten Harder vorstellen.

Liebe Kirsten, herzlichen Dank, dass du heute mein Gast bist. Ich freue mich sehr, dich hier begrüßen zu dürfen.

Neugierig auf die Autorin? Dann lest weiter.

Kirsten Harder ist in Norddeut-

schland aufgewachsen, sie liebt das blaue Meer und den weissen Sandstrand. Beruflich zog es sie zunächst in die Rocky Mountains, wo sie sie auf einer Pferderanch arbeitete und als Assisten-

tin eines Paläontologen half, Dinosaurierknochen auszugraben.

*„Sie arbeitete auf einer
Pferderanch und grub
Dinosaurierknochen
aus.“*

Kirsten schreibt nicht nur romantische Komödien, sie hat selbst

auch eine erlebt und ist glücklich mit ihrem Traummann verheiratet. Sie arbeitet als Autorin in Lübeck, hat es also zum Strand nicht weit – aber leider auch nicht zum Marzipan...

Ganz herzlichen Dank für die sehr interessanten Einblicke. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg!



Meike Dannenberg - Autorinnenvorstellung

Von HelgasBuecherparadies • Autorenavorstellung • 16.07.2026

Heute möchte ich euch die sehr sympathische Meike Dannenberg vorstellen.

Liebe Meike, herzlichen Dank, dass du heute mein Gast bist. Ich freue mich sehr, dich hier begrüßen zu dürfen.

Neugierig auf die Autorin?

Dann lest weiter. Ich wurde 1974 in Bremen geboren, aufgewachsen bin ich im Hamburger Schanzenviertel. Noch bevor es zum international bekannten Szene-Hotspot wurde, war es dort sehr lebendig, meine Mutter hatte mit zwei Frauen ein alternatives Café. In dem gab es auch ein kleines Programmkino.

*„Bücher öffneten mir
Welten, in die ich fliehen
konnte, wenn alles*

zu verwirrend war.“

Diese Zeit, unorthodox, voller Menschen, mit Live-Musik im begrünten Hinterhof, hat mich geprägt. Im Sommer fuhren wir häufig mit einem Bulli nach Griechenland, campten bei Fischern auf einer Wiese. Ich bin mit meinem Mann und unserer Tochter vor einigen Jahren in diese Bucht zurückgekehrt. Es gab Ältere dort, die erinnerten sich noch an meine Eltern. Eines der Fotos, das ich mitbrachte, zeigte das einzige existierende Abbild der Eltern einer Frau. Wir haben beide geweint.

Warum erzähle ich das? An diesem Strand überwältigte mich

als Kind die Liebe zur Literatur. Die Bücher von Astrid Lindgren und Kurt Held hatte ich bereits auf der Fahrt gelesen. Blieb die Lektüre meiner Mutter. Es war so heiß, man konnte sich kaum bewegen, unter einem Feigenbaum las ich „Das Geisterhaus“ und „Die Herrin vom Nil“ wieder und wieder. Es war um mich geschehen. Die Kinderbibliothek war bereits weidlich ausgeschöpft, jetzt war die Erwachsenenbibliothek dran. Warum erzähle ich das?

Weil dieses Leben in einem so alternativen Kontext, in einer Wohnung voller Bücher, mich darauf vorbereitete, hinzusehen, intensiv zu fühlen, um die Ecke zu denken, aber nicht unbedingt zu verstehen, wie man konventionell das Richtige sagt oder tut. Weil Bücher mir Welten eröffneten, in die ich fliehen konnte, wenn alles zu verwirrend war.

Meinen ersten Roman begann ich mit elf, aber da hatte ich Alende schon gelesen und betrachtete kritisch, viel zu kritisch, meine eigenen Worte.

Und als Kleinkind hatte ich bereits kahle Stellen im Kopfhaar, als Teenagerin wurde daraus Alopecia totalis, wie ich sie noch heute habe. Die Literatur gab mir Halt, doch wirklich gefunden habe ich mich erst, als ich end-

lich, viel später, die Zweifel überwand und selbst Geschichten zu schreiben begann.

Der Weg führte über Journalismus, auch über Literatur, ich bin seit bald zwanzig Jahren Mitarbeiterin des BÜCHERmagazins. Aber erst als unsere Tochter geboren wurde, nahm ich ernst, wie sehr ich meine eigenen inneren Welten kennenlernen wollte.

Kriminalromane geben mir die Möglichkeit, die Dunkelheit zu begreifen, sie einzuhegen. Gleichzeitig bleiben das unfassbare Blau des Mittelmeeres, die Liebe zur Natur und das Glück unter dem Feigenbaum Teil meines Schreibens. Dafür bin ich dankbar, ebenso allen, die an dieser Reise teilhaben und mir so das Privileg schenken, immer tiefer und weiter in mein persönliches Meer der Geschichten rauszuschwimmen.

Foto © Phil Porter

Bücher:

- Die Ärztin Bd. 1 – Gefährliche Nachtschicht, Lübbe 2024
- Die Ärztin Bd. 2 – Gefährlicher Besuch Bd. 2, Lübbe 2026
- Blumenkinder, btb, 2016
- Gefährdet, btb 2019

Insta: @meike_dannenberg_autorin

Facebook: @meike_dannenberg_autorin

Bücher

Abseits des Mainstreams: Hier findest du eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl von Neuerscheinungen aus Kleinverlagen und dem Self-Publishing. Diese Plattform bietet eine Bühne für frische Stimmen und besondere Geschichten, die darauf warten, von dir entdeckt zu werden.



Klaus Nomi war ja eigentlich Konditor

Ulli Engelbrecht

Belletristik

[Zum Buch →](#)

Mit einem feinen Gespür für die Klänge der 1970er- und 1980er-Jahre webt Ulli Engelbrecht Geschichten und Gedichte, die das Lebensgefühl einer Generation lebendig werden lassen. Seine unterhaltsamen Erzählungen, in absurder, witziger, surrealer oder lakonischer Manier verfasst, verweilen nicht nur in der Vergangenheit. Die Songs und Sounds von damals umrahmen aktuelle Ereignisse und persönliche Erlebnisse. Ihre ungebrochene Relevanz und der anhaltende Einfluss sorgen nämlich dafür, dass sie auch heute noch das Denken und das Leben begleiten.

römische Elite erreichten, führten zu Versuchen, es in ihr Imperium einzugliedern. Nach den gescheiterten Bemühungen von Julius Caesar gelang es schließlich Kaiser Claudius und seinen Nachfolgern, dieses Ziel zu erreichen, was zur Gründung des römischen Britanniens führte. Das brutale und arrogante Verhalten der Römer trug maßgeblich zu einem Aufstand bei, in dessen Verlauf eine britonische Armee unter Boudiccas Führung beinahe die römischen Truppen vertreiben konnte. Obwohl ihre Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt waren, etablierte sich Boudicca seit der Renaissance als eine bedeutende und angesehene historische Figur in England. Basierend auf zeitgenössischen, historischen und antiken Quellen, mit zahlreichen einzigartigen Illustrationen und den Überlegungen des Autors, beschreibt dieses Sachbuch eindrucksvoll das faszinierende Leben der historischen heidnischen Königin.



Der Geschichtenerzähler

Alexander Sandmann

Fantasy

[Zum Buch →](#)

Die Welt ist im Wandel. Nicht durch Feuer. Nicht durch Krieg. Sondern durch etwas Leiseres. Im Norden versagen uralte Rituale. Geschichten verlieren ihre Bedeutung. Und in einer Stadt am Meer verstummt ausgerechnet jener Mann, dessen Worte einst ganze Plätze in ihren Bann zogen. Dann erscheint eine Fremde aus den vergessenen Landen jenseits der Berge. Und sie sagt nur: Die Welt antwortet nicht mehr. Es geht in den Norden – dorthin, wo Mythen noch nicht ganz tot sind. Denn manche Geschichten erzählen nicht von einer Welt. Sie halten sie zusammen. *** Eine ruhige Fantasy-Novelle über Erinnerung, Bedeutung und Hoffnung. Eine Geschichte für Leserinnen und Leser, die den leisen Momenten ebenso viel abgewinnen können wie den großen.



Pepe S. Fuchs - Inseljäger

Steffen Schulze

Krimis und Thriller

[Zum Buch →](#)

Ein gemeinsamer Urlaub auf den Seychellen. Die Chance für Kommissarin Beate Jäger und den Militärpolizisten Pepe S. Fuchs, endlich ihren Beziehungsstatus zu klären. Doch die Reise steht unter keinem guten Stern. Erst wird Pepe als Leibwächter seines Erzfeindes nach Istanbul abkommandiert. Den Einsatz überlebt er nur knapp. Dann geraten er und Beate im vermeintlichen Inselparadies in einen blutigen Machtkampf. Die Regierung, ein ominöser Religionsführer, Rebellen und skrupellose fremde Mächte kämpfen um die Vorherrschaft. Als auch noch ein verheerender Sturm aufzieht, scheinen nicht nur die Inseln dem Untergang geweiht zu sein.



Britannien und Boudicca

Gunivortus Goos

Geschichte

[Zum Buch →](#)

Dieses Buch würdigt die britonische Königin Boudicca sowohl durch Text als auch durch Illustrationen. Es beginnt aber zuerst bei der Umwandlung Britanniens in eine Insel und bietet einen prägnanten Überblick über die Stämme, die es beim Anfang der Zeitenwende bewohnten, sowie über Gottheiten, die sie verehrten. Die faszinierenden Berichte über dieses Land, die die



WACH AUF! Und führe ein wahrhaftiges Leben

Janus Nowak

Persönlichkeitsthemen

[Zum Buch →](#)

Was, wenn Du nicht müde vom Leben bist – sondern von einem Leben, das sich immer weniger wie Dein eigenes anfühlt? Immer mehr Menschen arbeiten hart, verfolgen Ziele, bauen Unternehmen auf, übernehmen Verantwortung, führen Projekte, halten Familien zusammen, funktionieren im Alltag und geben nach außen alles – während innerlich etwas verloren geht. Nicht unbedingt Leistung. Nicht unbedingt Disziplin. Nicht unbedingt Ehrgeiz.

Sondern Lebendigkeit. Klarheit. Richtung. Wahrhaftigkeit. Nach seinen gesellschaftskritischen Büchern über Öffentlichkeit, Medienmacht und moderne Deutungshoheit richtet Janus Nowak den Blick nun auf den inneren Zustand des modernen Menschen – auf eine Zeit, in der Leistungsdruck, permanente Erreichbarkeit, Selbstoptimierung, digitale Dauerreize und ständige Vergleichbarkeit immer mehr Menschen erschöpfen, ohne daß sie sofort verstehen, was mit ihnen geschieht. „WACH AUF! Und führe ein wahrhaftiges Leben“ ist ein Buch für Menschen, die mehr wollen als bloßes Funktionieren. Für Unternehmer, Selbständige, Networker, Macher, Suchende, Erschöpfte und alle, die spüren, daß äußerer Erfolg allein nicht genügt, wenn innerlich die Verbindung zu sich selbst verlorengelassen. Mit analytischer Schärfe, atmosphärischer Dichte und zunehmendem Sog beschreibt Janus Nowak eine Welt, in der Menschen Karriere machen, Geld verdienen, Projekte aufbauen, Netzwerke pflegen, Ziele verfolgen – und trotzdem immer häufiger das Gefühl haben, nur noch durch ihre Tage getragen zu werden, statt ihr Leben bewußt zu führen. Warum fühlen sich selbst erfolgreiche Menschen innerlich leer? Warum verschwinden Begeisterung, Fokus und echte Gegenwart oft schleichend? Warum wird aus Verantwortung manchmal bloßes Funktionieren? Und weshalb reicht Motivation allein nicht aus, wenn ein Mensch innerlich die Richtung verliert? Dieses Buch handelt von Selbstführung. Von Bewußtsein. Von geistiger Klarheit. Von Verantwortung. Von Disziplin. Von Begeisterung. Von innerer Stabilität unter Druck. Und von der Fähigkeit, wach zu bleiben, wenn Angst, Erschöpfung, Ablenkung und alte Muster Dich zurück in den Autopilot ziehen wollen. Es geht nicht um schnelle Motivation. Nicht um leere Erfolgssparolen. Nicht um ein weiteres Versprechen, daß alles leicht wird. Es geht um die grundlegende Frage, wie Du ein wahrhaftiges Leben führst, ohne Dich selbst unterwegs zu verlieren. „WACH AUF! Und führe ein wahrhaftiges Leben“ verbindet psychologische Tiefe, philosophische Reflexion, moderne Gesellschaftsbeobachtung und praktische Gedanken über Erfolg, Fokus, Denken, Verantwortung und persönliche Entwicklung zu einer literarischen Prosa des Widerstands gegen innere Abstumpfung, Selbstverlust und ein Leben im Autopilot. Dieses Buch richtet sich an Menschen, die wachsen, führen, aufbauen und erfolgreich sein wollen – ohne dabei innerlich auszubrennen. An Menschen, die spüren, daß sie nicht nur mehr erreichen wollen, sondern wieder klarer, wacher und wahrhaftiger leben müssen. Wachwerden ist unbequem. Aber ein Leben, das Dir nicht mehr gehört, kostet mehr.



Meer entdecken - der Kreuzfahrtführer Karibik

Christopher Erickson

Reise

[Zum Buch →](#)

Dieser spezielle Reiseführer Karibik richtet sich an Kreuzfahrtpassagiere, die während ihrer kurzen Landgänge die Highlights der Karibik entdecken möchten. Er bietet maßgeschneiderte Informationen und Empfehlungen für die besten Ausflüge, die direkt vom Hafen aus erreichbar sind. Zu jedem Ziel, darunter La Romana, Oranjestad und Bridgetown, gibt es geschichtliche und gesellschaftliche Hintergrundinformationen sowie praktische Tipps für Attraktionen in Fußentfernung und mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Tropes und Spice-Level statt Klappentext: Wie Erzählbausteine und Hitzeskalen den Buchmarkt steuern

Tatjana Grass

Literatur

[Zum Buch →](#)

Ein Hashtag verkauft heute mehr als ein Klappentext. Über 75 Millionen Videobeiträge verzeichnet #BookTok mittlerweile weltweit – mehr, als die gesamte professionelle Print-Literaturkritik in ihrer Geschichte veröffentlicht hat. Allein auf dem deutschen Buchmarkt sorgt das Segment New Adult für ein fast zweistelliges Umsatzwachstum gegen den Trend. Und mittendrin entscheidet ein Begriff wie „enemies to lovers“ oder ein Chili-Symbol darüber, ob ein Buch gefunden, gekauft und weiterempfohlen wird – oder im Regal verschwindet. Tropes und Spice-Level sind längst keine Marketingdeko mehr. Sie sind harte Metadaten der modernen Facettensuche: durchsuchbar, filterbar, geschäftsentscheidend. Große Buchhandelsketten nutzen sie bereits als feste Navigationsachsen. Wer diese Dimensionen im E-Commerce nicht systematisch nutzt, verliert im Einkauf, im Lektorat und im Shop-Ranking. Dieses Buch liefert, was in Verlagen bisher aus dem Bauch heraus entschieden wird: eine belastbare Systematik. Es trennt Trope von Klischee, Genre von Motiv und zeigt am mathematischen Modell der „Kanonisierungsquote“, wie aus über 17 Millionen Fanworks auf AO3 ein durchsuchbares System entsteht. Es vergleicht die konkurrierenden Spice-Skalen von romance.io bis AO3 – und macht mit Cohens Kappa messbar, warum drei LeserInnen bei derselben Chili-Angabe zu drei verschiedenen Urteilen kommen und wie das wiederum zu schlechten Rezensionen führt. Es rechnet exakt vor, wie ein Trope über sieben

Keyword-Felder und ONIX-Daten tatsächlich im Online-Shop landet. Und es zeigt am Fall Dark Romance, was passiert, wenn ein Etikett gleichzeitig werben und warnen soll. Es ist kein Ratgeber für AutorInnen, wie man einen Trope schreibt. Es ist das erste datenbasierte Handbuch dafür, wie man ihn versteht, misst und verkauft. Das Buch wendet sich an alle, die mit Tropes strategisch arbeiten müssen: Verlagswesen, Programmleitung, Lektorat, Marketing, Buchhandelseinkauf, Metadatenmanagement, AutorInnen sowie professionelle Selfpublisher



Zurück zum Mond - Das Artemis-Programm: Warum wir wiederkommen. Und ob wir diesmal bleiben.

Rainer Wessling

Fach- und Sachbuch

[Zum Buch →](#)

20. Juli 1969: Neil Armstrong betritt den Mond. 11. Dezember 1972: Eugene Cernan verlässt ihn als letzter Mensch. Dann: fünfzig Jahre nichts. Jetzt kehrt die Menschheit zurück. Aber dieses Mal soll sie bleiben. Das Artemis-Programm ist die teuerste und komplizierteste Mondmission der Geschichte: eine Rakete für vier Milliarden Dollar pro Start, zwei konkurrierende Mondlander, ein diplomatisches Bündnis aus über fünfzig Nationen – und eine Frage, die lauter ist als jede Schlagzeile: Lohnt sich das überhaupt? Rainer Wessling erzählt keine Heldengeschichte. Er erklärt, warum Apollo aufhörte, kaum dass es angefangen hatte. Warum ein Rover auf der Mondrückseite in Washington plötzlich Alarm auslöst. Warum ein beschädigter Hitzeschild zur Belastungsprobe wird, kaum dass vier Astronauten als Erste seit 1972 wieder lebend aus dem tiefen All zurückkehren. Und warum die erste Mondlandung

seit über fünfzig Jahren, geplant für 2028, noch lange keine Gewissheit ist. Dieses Buch nimmt Verzögerungen, Rückschläge und politische Zweifel ernst – und zeigt gerade deshalb, warum der Weg zurück zum Mond einer der bedeutendsten Momente unserer Gegenwart ist: technisch, wissenschaftlich, geopolitisch und zutiefst menschlich. Artemis ist nicht Apollo 2.0. Es ist eine offene Geschichte, die gerade erst beginnt. Zurück zum Mond – Das Artemis-Programm ist Band 1 der Sachbuchreihe Impact, die komplexe Themen aus Technik, Geschichte und Gesellschaft verständlich, faktscharf und ohne falsche Gewissheiten aufbereitet.



Herzflüstern in Kapstadt

Juliane Drell

Roman

[Zum Buch →](#)

Wer hätte gedacht, dass eine Woche in Kapstadt alles durcheinanderbringen kann? Lara ganz sicher nicht, als sie beruflich für eine Reportage nach Südafrika reist, mit einem klaren Plan und ohne Platz für Gefühle. Doch dann begegnet sie Adrian. Tierarzt. Verdammt attraktiv. Charmant. Und leider genau der Mann, der ihr perfekt durchorganisiertes Leben ins Wanken bringt. Zwischen Pinguinen am Strand, einer Safari durch die Wildnis und langen Gesprächen unter südafrikanischem Himmel wird aus einer zufälligen Begegnung plötzlich mehr. Viel mehr. Blöd nur, dass eine Liebe am anderen Ende der Welt so gar nicht in Laras Leben passt. Ein moderner Liebesroman über Kontrolle und Loslassen, über Sehnsucht und den Mut, sich auf das einzulassen, was sich richtig anfühlt, auch wenn man noch nicht weiß, wohin es führt. Herzflüstern in Kapstadt Liebe braucht keinen Plan Kann unabhängig von Band 1 gelesen werden

Redaktion



HelgasBuecherparadies

Mein Name ist Helga, ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. 2018 habe ich meinen Blog Helgas Bücherparadies ins Leben gerufen, um meine Leidenschaft für Thriller und Psychothriller mit anderen zu teilen. Dank euch habe ich inzwischen über 15.000 Follower auf Facebook und konnte bereits einige Auszeichnungen wie den Skoutz-Award 2021 gewinnen.

<https://helgasbuecherparadies.com/>



Sarah Conrad

Hallo, ich bin Sarah von NalasBuchBlog, der nach meinem kleinen vierbeinigen Schatz benannt wurde. Am 13/08/2021 startete mein Blog als kleines Hobby und befindet sich seither stetig im Wandel, wo er für mich als Plattform zum Austausch mit anderen Buchliebhabern und Autoren geworden ist.

<https://www.instagram.com/nalasbuchblog/>



Buecher_Miezwohnung

Hallo liebe Bookies! Mein Name ist Sabine und ich lebe zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Katern Batman & Robin in Hamburg. Außerhalb der Buchwelten arbeite ich als Fachkrankenschwester und gebe mich auf die Suche nach Viren und Bakterien! Meine Lieblingsgenres sind (Dark) Fantasy, (Dark) Romantasy, (Dark) Romance und Cozy Crime, bin aber auch jederzeit bereit, neue Welten zu entdecken! Meinen Buchblog findet ihr auf <https://knabine.blogspot.com>

<https://knabine.blogspot.com>



Chiara Dierfeld

Die Autorin hat schon in ihrer Kindheit, die magische Welt der Bücher entdeckt. Wenn sie nicht gerade liest, schreibt sie an Geschichten, die ihre Leser*innen in fantasievolle Welten, voller Spannung, Magie und Geheimnisse entführen. Weitere Bücher und Rezensionen findet ihr auf Chiaras Instagram Seite.

<https://www.story.one/de/my-profile/#/profile-settings>



Nina Albert

Hey, mein Name ist Nina und ich lese für mein Leben gern. Bücher ziehen mich magisch an, ich lese so gut wie alle Genre, denn ich mag es bunt gemischt. Kinderbücher nehme ich gemeinsam mit meiner kleinen Schwester unter die Lupe. Mein Blog findet ihr auf Insta unter https://www.instagram.com/kanina_chen

https://www.instagram.com/kanina_chen



eine.kissenschlacht

Ich bin Mama von zwei wunderbaren Kindern und wir sind absolut lesbegeistert. Daher reichen meine Rezensionen von Kinder- und Jugendbüchern bis hin zu Büchern für Erwachsene und ich hoffe, dass ich den einen oder die andere mit meinen Rezensionen für ein paar tolle Bücher begeistern kann. Meinen Buchblog findet ihr auf Instagram.

<https://instagram.com/eine.kissenschlacht>



Peter Brendt

Wir haben Productive Books gegründet, um eine Plattform zu schaffen, auf der Autoren und Leser zusammenkommen können, um die Freude am Lernen und Entdecken zu teilen. Im #bookstagram Magazin können Leser neue Bücher entdecken und ehrliche Rezensionen finden.

Best of #bookstagram

Die beliebtesten Artikel und Bücher auf productive-books – Stand Juni 2026.

Meistgelesene Artikel



Lumi auf dem Planeten Wutaris (Nadine Atzenhofer)
eine.kissenschlacht



Werbung im Grid – was das neue Urteil für uns alle bedeutet
Peter Brendt



Murdle Junior - Ein Detektivabenteuer: Das Geheimnis der verschwundenen Lehrerin (G.T. Karber, Chris Grabenstein)
eine.kissenschlacht

Beliebteste Magazin-Ausgaben



#Bookstagram-Magazin 06/2026



#Bookstagram-Magazin 07/2026



#Bookstagram-Magazin 04/2026

Beliebteste Bücher von Self-Publishern oder Kleinverlagen



Die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG): Von der Emission zur Verwahrung - Grundlagen der Kapitalmarktinfrastuktur (Band 1)
Stephan Fabian et al



Pioneers of Space (Marsgirl-Chroniken 2)
Alexander Wolfsland



Plötzlich war da Weite
Gabrielle Götz

Beliebteste Top-10-Bücher (Vorjahr)



Der Blick von den Sternen
Cixin Liu



Winde und Wahrheit (Band 11/12)
Brandon Sanderson



Lyneham
Nils Westerboer

Impressum

Herausgeber & Inhalt

Alexander Volland
Am Sportfeld 18
63110 Rodgau
Verantwortlich gem. § 18 Abs. 2 MStV

Kontakt & Redaktion

Telefon: +49 (1575) 6124850
E-Mail: webmaster@productive-books.org
Web: www.productive-books.org
Layout & Redaktion: Alexander Volland
Mitarbeit: Gastautoren werden am Beitrag genannt.

Bildnachweise

Rechte beim Herausgeber, sofern nicht anders angegeben.
• **Buchcover:** Rechte bei den Verlagen (Rezensionsrahmen).
• **Titelbild:** Productive Books
• **Sonstige:** Pixabay (Pixabay-Content-Lizenz).

Einsatz generativer KI

Für die Erstellung einzelner Inhalte (z. B. Grafiken, Übersetzungen oder Textentwürfe) wurden Werkzeuge generativer KI unterstützend eingesetzt. Die finale redaktionelle Auswahl, Überprüfung und Verantwortung liegt vollumfänglich bei der Redaktion, bzw. den Gastautoren der Beiträge.

Urheberrecht: Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung (Vervielfältigung, Bearbeitung, Einspeisung in elektronische Systeme) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Die Rechte an Rezensionen liegen beim jeweiligen Rezensenten.

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für diese sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieses Magazin erscheint als digitale Ausgabe (PDF). Copyright © 2026 by Productive Books. Alle Rechte vorbehalten.

Mitmachen!

Du bist Buchblogger oder Autor?

Nimm mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns über ehrliche Rezensionen und tolle, neue Bücher:

<https://productive-books.org/kontakt/>

Kostenloses Abonnement

Das #Bookstagram Magazin - Dein kostenloses Upgrade für die Leseliste

Hol dir die perfekte Mischung aus Inspiration und Wissen direkt ins Postfach. Mit dem Abo von productive-books.org erhältst du das #Bookstagram Magazin völlig kostenfrei.

Jetzt kostenlos anmelden: Sichere dir deinen Wissensvorsprung und die besten Storys auf productive-books.org. Dein nächstes Lieblingsbuch wartet schon.

Hier geht's zum Gratis-Abo: <https://www.productive-books.org>

